

# Partizipation, Demokratie und Familie: Good-Practice-Projekte

---

## Inhalt

Partizipationsmöglichkeiten von Familien im Staat .....	2
Demokratie und Partizipation in der Schule.....	5
Demokratie und Partizipation in der Kindertagesbetreuung .....	12
Demokratiebildung in der Familienbildung .....	19
Demokratiebildung im sozialen Nahraum .....	22
Kinder- und Jugendarbeit in Organisationen (z.B. Vereine, Gewerkschaften etc.) .....	27
Demokratiebildung bei Kindern & Jugendlichen im Allgemeinen .....	31
Zur Prävention von Rechtsextremismus/Rassismus .....	37
Diversity Projekte .....	44
Digitales.....	53
Zielgruppe: Ältere Menschen .....	57
Sonstiges.....	59

## Partizipationsmöglichkeiten von Familien im Staat

Projekte(Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Link
<b>Demokratie Leben</b>	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	Zahlreiche Initiativen, Vereine und engagierte Bürger*innen in ganz Deutschland setzen sich tagtäglich für ein vielfältiges, gewaltfreies und demokratisches Miteinander ein. Bei dieser wichtigen Arbeit unterstützt sie das Bundesprogramm „Demokratie leben!“  „Demokratie leben!“ setzt auf verschiedenen Ebenen an. So werden Projekte zur Radikalisierungsprävention und Demokratieförderung sowohl mit kommunalen wie auch mit regionalen und überregionalen Schwerpunkten gefördert. Das Programm startete im Januar 2015.	<a href="https://www.demokratie-leben.de/">https://www.demokratie-leben.de/</a>
<b>Aufbau von Peer-Support in der Partizipation</b>  Zielgruppe: Eltern mit Behinderung	Bundesverband behinderter und chronischkranker Eltern - bbe e.V.	Zeitraum Juli 2019 bis Juni 2022 Stärkung des politischen Empowerments von Eltern mit Behinderung durch Nachwuchsgewinnung Die Mitglieder des bbe e.V. sollen durch die neue Förderung in die Lage versetzt werden, die politische Interessenvertretung von Eltern mit Behinderung sowie die Teilhabe an der Gestaltung öffentlicher Angelegenheiten auf Bundesebene besser und gezielter in Bundesgremien und bei öffentlichen Veranstaltungen auf Bundesebene ausüben zu können. Die hauptamtlichen Strukturen und das ehrenamtliche Engagement für die politische Partizipation insbesondere bei Nachwuchskräften werden weiter ausgebaut.	<a href="http://www.behinderte-eltern.de/Papoo_CMS/">http://www.behinderte-eltern.de/Papoo_CMS/</a>
<b>Bündnisinitiative „Bildung für eine demokratische Gesellschaft“</b>	Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V.	Um alle Kinder und Jugendlichen nachhaltig zu erreichen, setzen Bildungseinrichtungen vermehrt auf Kooperationen in lokalen Bildungslandschaften. Diese benötigen jedoch vielfältige Unterstützungen sowie eine Vernetzung der Akteur*innen, die mit der Initiative „Bildung für eine demokratische Gesellschaft“ unterstützt werden soll. Ziel der Initiative ist es, bis 2025 bundesweit, flächendeckend und in fest verankerten Strukturen durch Pädagog*innen in Bildungseinrichtungen gezielte Anlässe und Angebote zu schaffen, damit Kinder und Jugendliche persönliche Erfahrungen mit Demokratie und Vielfalt machen.	<a href="https://www.degede.de/buendnis/">https://www.degede.de/buendnis/</a>

Projekte(Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Link
<b>Nur wer wählt, zählt</b>	Deutscher Familienverband (DFV)	Der DFV hat 2017 die Kampagne „Wahlrecht ab Geburt - Nur wer wählt, zählt!“ unter der Schirmherrschaft der Bundesfamilienministerin a.D. Renate Schmidt initiiert. Inzwischen beteiligen sich an der Kampagne die Kinderlobby Schweiz sowie die Deutsche Liga für das Kind. Große Unterstützung gibt es ebenfalls vom Familienbund der Katholiken Würzburg.	<a href="https://wahlrecht.jetzt/">https://wahlrecht.jetzt/</a>
<b>Jugendbeteiligungsfonds: Digitale Jugendbeteiligung und Beteiligungslandkarte</b>  Zielgruppe: interessierte Jugendliche und Fachkräfte der Beteiligungsarbeit in Mecklenburg-Vorpommern	Jugendmedienverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. (Digitale Jugendbeteiligung)  Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern e.V. (Beteiligungslandkarte)	<p>Junge Menschen bringen sich in die Gesellschaft und ihr unmittelbares Lebensumfeld ein und wollen dies mitgestalten. Sie bringen innovative, frische und neue Ideen mit und mischen sich ein, dies auch immer mehr mit digitalen Mitteln und in digitalen Räumen.</p> <p>Mit dem Jugendbeteiligungsfonds in Höhe von 100.000 Euro jährlich will das Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung des Landes Mecklenburg-Vorpommern bessere Mitwirkungsmöglichkeiten für junge Menschen in M-V schaffen. Auch Fachkräfte und weitere Akteur*innen im Bereich der Jugendarbeit und Verwaltung erhalten Informationen und Vertiefungen zur Umsetzung der Jugendbeteiligung mit digitalen Tools und können so von Anfang an bei der Einführung von digitaler Jugendbeteiligung in Projekten, Kommunen und Institutionen Unterstützung und Beratung erhalten.</p>	noch: <a href="https://www.jmmv.de/jugendbeteiligung/">https://www.jmmv.de/jugendbeteiligung/</a>  bald: <a href="http://mvmittuns.de">mvmittuns.de</a>
<b>PartizipAction!</b>  Zielgruppe: Mitglieder kommunaler Kinder- und Jugendvertretungen	KJR Stormarn in Kooperation mit Sozialministerium Schleswig-Holstein	Die Teilnehmenden, ca. 45 Jugendliche, kommen aus allen Teilen des Landes nach Lütjensee, um sich ein Wochenende lang fortzubilden. Sie tauschen sich über unterschiedliche Aktivitäten und Erfahrungen aus, setzen sich mit Projektmanagement und Moderationstechniken auseinander, beleuchten Probleme und Erfolge der Arbeit und entwickeln Formen der weiteren Zusammenarbeit und der regionalen Vernetzung. In Schleswig-Holstein gibt es Kinder- und Jugendbeiräte und -parlamente in derzeit ca. 60 Städten und Gemeinden, in denen sich die jungen Mandatsträger*innen für Kinder- und Jugendthemen in ihrer Kommune engagieren und nach den Vorgaben der Gemeindeordnung arbeiten. Die Folgen: Die Jugendvertretungen besitzen in der Regel ein Antrags- und Rederecht im Gemeinde- oder Stadtrat und größtenteils auchentsprechende (beratende) Sitze in weiteren Ausschüssen.	<a href="http://www.kjr-stormarn.de">www.kjr-stormarn.de</a>

Projekte(Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Link
<b>Jugendfördergesetz in Berlin</b> Gesetz zur Förderung der Beteiligung und Demokratiebildung junger Menschen	Land Berlin	Ein wesentliches Ziel der Jugendarbeit ist die Demokratiebildung. Mit dem vorgelegten Gesetzentwurf verfolgt der Senat das Ziel, die Demokratiebildung und Beteiligung junger Menschen in Berlin spürbar zu stärken. Für die Erarbeitung des Gesetzentwurfs wurden Kinder und Jugendliche umfangreich befragt. Im Ergebnis der Befragung forderten sie mehr Beteiligung, eine größere Vielfalt und bessere Ausstattung von Angebotender Jugendarbeit. Ihre Vorschläge und Forderungen wurden eine wesentliche Grundlage für die Erarbeitung der neuen gesetzlichen Regelungen.	<a href="https://www.t-rest.de/kampagne/jugendf%C3%B6rdergesetz-familienf%C3%B6rdergesetz/">https://www.t-rest.de/kampagne/jugendf%C3%B6rdergesetz-familienf%C3%B6rdergesetz/</a>
<b>Kinderbürgermeister*in in Thalheim</b> (Sachsen)  Zielgruppe: Kinder	Stadt Thalheim, unterstützt vom Freistaat Sachsen und der DKJS	Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Gemeindeangelegenheiten, um die nächste Generation Politiker*innen heranzuziehen. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Demokratieverdrossenheit entgegenwirken</li> <li>• Demokratie für Kinder erlebbar machen</li> <li>• Perspektive der Kinder einbeziehen</li> </ul>	<a href="https://www.thalheim-erzgeb.de/rathaus/">https://www.thalheim-erzgeb.de/rathaus/</a>
<b>Göttinger Institut für Demokratieforschung</b>	Universität Göttingen	Die Göttinger Parteienforschung hat sich seit dem 1. März 2010 zum neuen „Institut für Demokratieforschung“ erweitert, mit dem Ziel, sozialwissenschaftliche Erkenntnis in die breite Öffentlichkeit zu vermitteln. Das Institut will dabei wissenschaftliche Analyse, öffentliche Vermittlung, Didaktik und Beratung miteinander verbinden. Was sonst oft auseinander fällt, soll hier verknüpft werden: Forschung und Transfer, Universität und Gesellschaft, Politik und Wissenschaft, intellektueller Diskurs und Öffentlichkeit.	<a href="http://www.demokratie-goettingen.de/">http://www.demokratie-goettingen.de/</a>

## Demokratie und Partizipation in der Schule

Projekte (Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Link
<b>Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage</b>	Aktion Courage e.V.	<p>Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage beschäftigt sich nicht nur mit dem klassischen Rassismus. Seit der Gründung des Projektes gilt: „Die Diskriminierung von Menschen wegen ihres Glaubens, des Geschlechts und der sexuellen Orientierung, der Hautfarbe und Herkunft, der Behinderung, der Schulart, der Nationalität und was auch immer, lehnen wir ab.“</p> <p>Ziel des Projektes ist es, den Alltag an Schulen so zu verändern, dass dieser von einem Klima der gegenseitigen Achtung und der Anerkennung individueller Eigenheiten geprägt ist, gepaart mit der gemeinsamen Suche nach verbindenden Normen. Der Arbeit im Rahmen von Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage liegt die Auseinandersetzung mit „Ideologien der Ungleichwertigkeit“ zu Grunde.</p>	<a href="https://m.schule-ohne-rassismus.org/startseite/">https://m.schule-ohne-rassismus.org/startseite/</a>
<b>Kinderrechteschulen</b>  Zielgruppe: Grundschüler*innen	Deutsches Kinderhilfswerk e.V.	Mit dem Projekt Kinderrechteschule unterstützt das Deutsche Kinderhilfswerk seit 2013 bundesweit ausgewählte Grundschulen dabei, die Kinderrechte im Unterricht altersgerecht zu vermitteln und sowohl in der Schule als auch im Schulumfeld aktiv umzusetzen. Das betrifft auch die Zusammenarbeit mit den Familien.	<a href="https://www.kinderrechte.de/kinderrechtebildung/kinderrechteschulen/">https://www.kinderrechte.de/kinderrechtebildung/kinderrechteschulen/</a>
<b>Demokratie und Vielfalt in Schule und beruflicher Bildung</b>	DEVI e.V. in Berlin und Brandenburg - Verein für Demokratie und Vielfalt in Schule und beruflicher Bildung	Begleitung von Berufsschulen und Oberstufenzentren bei ihrem Engagement gegen Rechtsextremismus, Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, Diskriminierungen und religiös begründeten Extremismus. Projektorte sind in Berlin, Brandenburg und Hamburg. Die Projekte beinhalten Fortbildungen für Pädagog*innen in der beruflichen Bildung, Audit-Verfahren zur Schulentwicklung, Unterstützung von Schüler*innen, die sich in der Schüler*innenvertretung oder für Initiativen engagieren, Seminare und Klassentage und die Entwicklung von Handreichungen und Argumentationshilfen.	<a href="http://demokratieundvielfalt.de/">http://demokratieundvielfalt.de/</a>

<p><b>Dialog macht Schule</b></p> <p>Zielgruppe: Schüler*innen ab der 5. Klasse</p>	<p>Dialog macht Schule</p>	<p>Das Sozialunternehmen „Dialog macht Schule“ unterstützt Schulen in sozial-räumlich schwieriger Lage dabei, den Anforderungen einer immer vielfältigeren Schülerschaft gerecht zu werden. Dafür schafft das Programm mit seinen Dialogmoderator*innen Vertrauensräume, in denen die Schüler*innen ihre eigenen Erfahrungen einbringen können, neue Perspektiven entdecken und Selbstwirksamkeit erfahren. Das Ziel des Programms ist, Jugendliche ab der 5. Klasse in ihrer (hybriden) Identitätsbildung unterstützen, um als selbstbestimmte und verantwortungsbewusste Akteur*innen aktiv ihr Umfeld und damit Gesellschaft mitzugestalten sowie eine dialogische und demokratische Schulkultur zu fördern.</p>	<p><a href="https://dialogmachtschule.de/">https://dialogmachtschule.de/</a></p>
<p><b>Fit für Mitbestimmung</b></p> <p>Zielgruppe: Schüler*innen</p>	<p>Diverse, insbesondere Stadt Flensburg</p>	<p>„Fit für Mitbestimmung“ ist ein in Schleswig-Holstein entwickeltes und vielfach erprobtes Seminar, das Schüler*innen als SV-Vertreter*innen qualifiziert, sich aktiv an der Schulgestaltung zu beteiligen.</p>	<p><a href="https://www.flensburg.de/media/custom/2306_3033_1.PDF?1474456339">https://www.flensburg.de/media/custom/2306_3033_1.PDF?1474456339</a></p>
<p><b>Modulare Fortbildung: Systemische Sozialtrainer*in (SysT) für Gruppen in Schule und Jugendhilfe</b></p>	<p>Inpeos e.V.</p>	<p>Ziel des Fortbildungsangebotes ist es, Sozialpädagog*innen und Pädagog*innen, die in Schule und Jugendhilfe tätig sind zu befähigen, systemisch in Klassen und Gruppen zu agieren, so dass ein friedlicheres Miteinander möglich wird. Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, Konflikte in Klassen und Gruppen unter systemischen Gesichtspunkten zu betrachten.</p>	<p><a href="https://www.inpeos.de/">https://www.inpeos.de/</a></p>
<p><b>8er Rat – Ein neues Modell der kommunalen Jugendbeteiligung</b></p> <p>Zielgruppe: Schüler*innen der 8. Klasse</p>	<p>Jugendbüro Freiburg Jugendbildungswerk Freiburg</p>	<p>Im Schuljahr 2015/2016 startete in Freiburg der 8er-Rat als ein neues Modell kommunalpolitischer Jugendbeteiligung. Das Modell 8er-Rat erschien als geeignete Projektidee, welche sich passgenau in den Partizipationsmix des Jugendbüros einfügen und die bestehenden Beteiligungsmöglichkeiten um ein innovatives neues Modell optimal ergänzen sollte. Zudem reagierten das Jugendbüro und die Stadt Freiburg frühzeitig auf die geänderte gesetzliche Forderung des § 41 der Gemeindeordnung und ermöglichten Jugendlichen die Partizipation an sie betreffenden Themen der Kommunalpolitik.</p>	<p><a href="https://www.jbw.de/menue/arbeitsbereiche/jugendbuero/">https://www.jbw.de/menue/arbeitsbereiche/jugendbuero/</a></p>

<p><b>Mama*, Mami*, Kind – Ein Informationsangebot für pädagogische Fachkräfte zu Kindern aus Regenbogenfamilien</b></p>	<p>Lesben Informations- und Beratungsstelle (LIBS) e.V.</p>	<p>Immer mehr Lesben*paare leben mit ihren Kindern in Regenbogenfamilien zusammen. Für lesbische Frauen* ist es in den letzten Jahren einfacher geworden, den Kinderwunsch wahrzunehmen, zuzulassen und durch Insemination, Adoption oder Pflegschaft umzusetzen. Auch die Ehe oder die Eingetragene Lebenspartnerschaft mit der Stiefkind-, bzw. Wunschkindadoption ermöglicht eine bessere juristische Absicherung für die Familien.</p> <p>Viele Kinder aus Regenbogenfamilien besuchen inzwischen Kitas und Horte und lernen dort andere Lebensentwürfe und Familienkonstellationen kennen. Manchmal erfahren die Kinder Vorbehalte gegenüber ihrer Familie, was für alle Beteiligten nicht ganz leicht ist. Deshalb bietet LIBS ein Informations- und Beratungsangebot zu Kindern aus Regenbogenfamilien an.</p>	<p><a href="http://www.libs.w4w.net">www.libs.w4w.net</a></p>
<p><b>Lesescouts</b></p>	<p>Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz, Hessisches Kultusministerium und Sächsisches Staatsministerium für Kultus</p>	<p>Das langjährige Programm „Lesescouts“ setzt auf den Peer-to Peer-Effekt: Schüler*innen begeistern Gleichaltrige für das Lesen. Das nötige Wissen erlangen die Lesescouts durch Workshops der Stiftung Lesen: Dort lernen sie, lebendig vorzulesen, digitale Medien einzubeziehen und zugewanderte Jugendliche in ihre Vorlesestunden zu integrieren.</p>	<p><a href="http://www.stiftunglesen.de/Lesescouts">www.stiftunglesen.de/Lesescouts</a></p>
<p><b>Schulsozialarbeit</b></p>	<p>MitMenschen e.V.</p>	<p>Der MitMenschen e.V. engagiert sich mit seinem Leitbild für eine prodemokratische Haltung in der Gesellschaft. Multipliziert wird dieser Gedanke unter anderem durch die Durchführung schulbezogener Jugendsozialarbeit und diverser weiterer Jugendangebote.</p>	<p><a href="http://mmev.de/einrichtungen/projekt-welcome.html">http://mmev.de/einrichtungen/projekt-welcome.html</a></p>
<p><b>Zeitungen bauen Brücken</b>  <b>Lesen als Brückenschlag zwischen Jung und Alt</b></p>	<p>Partner „Lesen als Brückenschlag zwischen Jung und Alt“: Beisheim Stiftung</p> <p>Partner „Zeitungen bauen Brücken“: Verlagsgruppe Rhein Main Stiftung</p>	<p>Intergenerative Begegnungen stehen im Mittelpunkt des Projekts „Zeitungen bauen Brücken“, das seit 2011 sozialen Austausch und Lesefreude über Altersgrenzen hinweg vermitteln möchte. Hierfür werden im Rhein-Main-Gebiet die teilnehmenden Schulen mit ausgewählten Materialien und Seminaren zum Vorlesen mit Senior*innen unterstützt, die in regelmäßigen Arbeitsgemeinschaften ihre Anwendung finden können. In Bayern startet zum Schuljahr 2019/2020 ein ganz ähnliches Projekt: „Lesen als Brückenschlag zwischen Jung und Alt“. Auch hier ist das Ziel, Kontakte zwischen Schulen und Senioreneinrichtungen zu knüpfen und durch regelmäßige Begegnungen Jung und Alt miteinander ins Gespräch zu bringen. Die Jugendlichen erhalten neben einem Workshop ein Buchpaket mit passendem Lesestoff sowie einen digitalen Ratgeber mit Tipps und Ideen rund um das Vorlesen.</p>	<p><a href="http://www.stiftunglesen.de/lesenalsbrueckenschlag">www.stiftunglesen.de/lesenalsbrueckenschlag</a></p> <p><a href="http://www.stiftunglesen.de/programme/jugend-und-freizeit/zeitungen-bauen-bruecken">www.stiftunglesen.de/programme/jugend-und-freizeit/zeitungen-bauen-bruecken</a></p>

<p><b>Fanprojekt</b></p>	<p>Perspektiv e.V.</p>	<p>Der Perspektiv e.V. engagiert sich mit seinem Leitbild für eine prodemokratische Haltung in der Gesellschaft. Multipliziert wird dieser Gedanke unter anderem durch die Durchführung schulbezogener Jugendsozialarbeit. Andererseits findet dieser Gedanke seine Verbreitung in dem Fanprojekt Aspekte der aufsuchenden Jugendarbeit bei Fußballfans abdeckt</p>	<p><a href="http://www.perspektiv-erfurt.de/fanprojekt-erfurt">http://www.perspektiv-erfurt.de/fanprojekt-erfurt</a></p>
<p><b>Kinder- und Lernbuch „Aufstand der Umlaute“</b></p> <p>Zielgruppe: Kinder (7-12 J.), Eltern, Pädagog*innen, Schulsozialarbeiter*innen</p>	<p>Regionale Arbeitsstelle für Bildung, Integration und Demokratie e. V. (RAA MV) (ab 2020) Sophie Medienwerkstatt Hagenow (2019)</p>	<p>Kinder- und Lernbilderbuch zur Förderung von zivilcouragiertem und prosozialem Verhalten sowie zur Weiterentwicklung einer demokratischen Schulkultur.</p> <p>Formate:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinder- und Lernbilderbuch zur gemeinsamen Auseinandersetzung/Reflexion</li> <li>• Fortbildungen und Sensibilisierungen für Lehrer*innen, Kinder und Eltern</li> <li>• Kamishibai-Theaterpräsentationen</li> </ul>	<p><a href="http://www.raa-mv.de">www.raa-mv.de</a></p>
<p><b>Demokratie und ich?!</b></p> <p>Zielgruppe: Schüler*innen der berufsbegleitenden Erzieher*innenausbildung</p>	<p>Regionalzentren für demokratische Kultur Landkreis und Hansestadt Rostock und Vorpommern-Rügen Träger: Evangelische Akademie der Nordkirche</p>	<p>Demokratie Bildung spielt bereits in der KiTa eine große Rolle. Wie demokratisches Zusammenleben bereits mit den jüngsten Mitgliedern unserer Gesellschaft gelingen kann, erfahren die Teilnehmenden des zweitägigen Modules anhand von praktischen Übungen, theoretischem Hintergrundwissen und der Einladung zur Selbstreflexion. Demokratie als Gesellschafts-, Lebens- und Staatsform wird den Teilnehmenden ebenso vorgestellt wie die demokratiegefährdenden Phänomene im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern.</p>	<p><a href="https://www.akademie-nordkirche.de/regionalzentren/de/mokratiepaedagogik/">https://www.akademie-nordkirche.de/regionalzentren/de/mokratiepaedagogik/</a></p>
<p><b>Demokratische Elementar-kompetenzen</b></p>	<p>Regionalzentren für demokratische Kultur Landkreis und Hansestadt Rostock und Vorpommern-Rügen Träger: Evangelische Akademie der Nordkirche</p> <p>Schabernack e.V.</p>	<p>Dieses Seminar bietet Anregungen und Methoden zur Förderung von Demokratie im Elementarbereich.</p> <p>Nur ein Mensch, der sich selbst akzeptieren und lieben kann, ist fähig, human mit anderen umzugehen. Wer Kindern die Fähigkeit zu Empathie, Lebensfreude, Weltoffenheit und konstruktiver Konfliktlösung vermitteln will, beginnt idealerweise zunächst damit, ihre Fähigkeit zu fördern, verantwortungs- und liebevoll mit der eigenen Physis und Psyche umzugehen. Kinder sollten möglichst von Anfang an die Chance bekommen, die nötigen „Spielregeln“ zu erlernen, um neben den Herausforderungen und Mühen einer Demokratie auch deren Vorteile und Möglichkeiten zu erfahren.</p>	<p><a href="https://www.akademie-nordkirche.de/regionalzentren/de/mokratiepaedagogik/">https://www.akademie-nordkirche.de/regionalzentren/de/mokratiepaedagogik/</a></p>



<p><b>Demokratische Haltung und demokratisches Lernumfeld</b></p> <p>Zielgruppe: Pädagog*innen</p>	<p>Regionalzentren für demokratische Kultur Landkreis und Hansestadt Rostock und Vorpommern-Rügen Träger: Evangelische Akademie der Nordkirche</p> <p>Schabernack e.V.</p>	<p>Dieses Seminar bietet einen Rahmen zur Reflexion der eigenen demokratischen Haltung. Entscheidend für eine gelingende Vermittlung demokratischer Kompetenzen ist sowohl die Haltung der Vermittelnden als auch eine demokratische Struktur des Lernumfeldes. Meinungen anhören und die eigene Meinung vertreten, Vielfalt anerkennen und Identität bewahren, Regeln akzeptieren und Normen hinterfragen, Konstruktiv Streiten und Kompromisse finden, Minderheiten berücksichtigen und Mehrheiten wahrnehmen sowie Verantwortung übernehmen und Macht teilen sind Werte, die ein demokratisches Lernfeld ermöglichen. Ziel ist die Klarheit der eigenen Haltung und die Schaffung eines Klimas, in dem ein ehrlicher und wertschätzender Austausch über Wünsche, Bedürfnisse, Werte und Interessen möglich ist. Hierzu soll das Seminar einen unterstützenden Beitrag leisten.</p>	<p><a href="https://www.akademie-nordkirche.de/regionalzentren/de/mokratiepaedagogik/">https://www.akademie-nordkirche.de/regionalzentren/de/mokratiepaedagogik/</a></p>
<p><b>Fair-Bindungen – Religion als Einflussfaktor der Demokratie</b></p> <p>Zielgruppe: Pädagog*innen</p>	<p>Regionalzentren für demokratische Kultur Landkreis und Hansestadt Rostock und Vorpommern-Rügen Träger: Evangelische Akademie der Nordkirche</p>	<p>Menschen brauchen Gemeinschaft. Familie und Religion können verlässliche Bindungen bieten und prägen Wertvorstellungen. Das Wechselspiel von Beziehungen und Werten gestaltet unser gesellschaftliches Zusammenleben. Was kann Religion für ein gutes und plurales Zusammenleben leisten? Wo stehen religiöse Überzeugungen im Konflikt mit demokratischen Normen? Was kann Schule zur Vermittlung verbindender Grundwerte beitragen?</p>	<p><a href="https://www.akademie-nordkirche.de/regionalzentren/de/mokratiepaedagogik/">https://www.akademie-nordkirche.de/regionalzentren/de/mokratiepaedagogik/</a></p>
<p><b>Die Schule ist (k)ein religionsfreier Ort?</b></p> <p>Zielgruppe: Pädagog*innen</p>	<p>Regionalzentren für demokratische Kultur Landkreis und Hansestadt Rostock und Vorpommern-Rügen Träger: Evangelische Akademie der Nordkirche</p>	<p>Schüler*innen bringen ihre religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen aus den Elternhäusern mit in die Klassenräume. Sie sind Teil der Vielfalt, auch und gerade an einem neutralen Ort wie der Schule. Mit der Zuwanderung hat dies noch zugenommen und stößt auf einige Verunsicherungen bei den Lehrkräften. Wir beschäftigen uns mit grundsätzlichen Fragen und diskutieren über den konkreten Umgang in den Schulen und die dazu nötigen Kompetenzen.</p>	<p><a href="https://www.akademie-nordkirche.de/regionalzentren/de/mokratiepaedagogik/">https://www.akademie-nordkirche.de/regionalzentren/de/mokratiepaedagogik/</a></p>

<p><b>Das Grundgesetz spielerisch erkunden – GG20</b></p> <p>Zielgruppe: Lehrer*innen, Pädagog*innen, Schüler*innen</p>	<p>Regionalzentrum für demokratische Kultur Landkreis und Hansestadt Rostock Träger: Evangelische Akademie der Nordkirche</p>	<p>„Menschenwürde“, „Meinungsfreiheit“, Gleichheit aller Menschen vor dem Gesetz“ – einige Grundrechte des bundesdeutschen Grundgesetzes (GG) fallen fast jedem ein. Doch was genau meint das „Recht auf Vergesellschaftung“? Oder was beinhaltet doch gleich das „Petitionsrecht“? Das Grundgesetz ist für unsere Demokratie, für unser Miteinander in der Gesellschaft so wichtig, doch ein gedrucktes Grundgesetz im Unterricht zu behandeln und es mit der Lebenswelt der Schüler*innen zu verknüpfen, ist oft nicht leicht. Daher hat die Evangelische Akademie der Nordkirche mit ihren Regionalzentren für demokratische Kultur gemeinsam mit anderen Akteuren der politischen Bildung das viersprachige Kartenspiel „GG20 – Spiel mit den Grundrechten unserer Demokratie“ entwickelt. Es kann im Sozialkundeunterricht, aber auch fächerübergreifend in Kunst, Religion und Philosophie eingesetzt werden und eignet sich auch für die interkulturelle Arbeit.</p>	<p><a href="https://www.akademie-nordkirche.de/regionalzentren/de/mokratiepaedagogik/">https://www.akademie-nordkirche.de/regionalzentren/de/mokratiepaedagogik/</a></p>
<p><b>Schule demokratisch gestalten mit dem Klassenrat</b></p> <p>Zielgruppe: Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter*innen</p>	<p>Regionalzentrum für demokratische Kultur Vorpommern-Greifswald Träger: RAA MV</p>	<p>Mit dem Klassenrat üben Kinder und Jugendliche Verantwortung für ihre Themen zu übernehmen. Die demokratische Methode ermöglicht Selbstwirksamkeitserfahrungen für alle Schüler*innen. Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter*innen erlernen die Methode des Klassenrats und erhalten die dazugehörigen Materialien. Gemeinsam wird die Einführung des Klassenrats vorbereitet und über passgenaue Einsatzmöglichkeiten beraten.</p>	<p><a href="http://www.raa-mv.de">www.raa-mv.de</a></p>
<p><b>Entwicklung eines Diversity- und Antidiskriminierungskonzepts in Kitas und Schulen</b></p>	<p>Regionalzentrum für demokratische Kultur Vorpommern-Greifswald Träger: RAA MV</p>	<p>Kitas und Schulen werden begleitet, den Institutionen angepasste Strategien zu entwickeln, um Diskriminierungen abzubauen, Betroffene zu schützen und Vielfalt und Toleranz im Schul- und Kitaalltag zu implementieren.</p>	<p><a href="http://www.raa-mv.de">www.raa-mv.de</a></p>
<p><b>Alle Kinder sind gleich, jedes Kind ist besonders!</b></p>	<p>Regionalzentrum für demokratische Kultur Vorpommern-Greifswald Träger: RAA MV</p>	<p>Kinder begegnen sozialen und kulturellen Unterschieden zwischen Menschen nicht neutral, sondern entwickeln über ihre Bezugspersonen Wertevorstellung und Vor-Vorurteile. Tagespflegepersonen, Erzieher*innen und Lehrer*innen, werden dazu befähigt, Vielfalt in ihrem Arbeitsalltag sichtbar zu machen und Stereotype, Vorurteile und Diskriminierungen in der Kindergruppe abzubauen. Wir wollen Anregungen für eine Vorurteilsbewusste Umgebung in der Tagespflege, Kita und Grundschule geben und dabei Lern- und Spielumgebungen,</p>	<p><a href="http://www.raa-mv.de">www.raa-mv.de</a></p>

		sowie die Kommunikation mit Kindern und Elternarbeit in den Blick nehmen.	
<b>Demokratieentwicklung in der Schule</b>  Zielgruppe: Alle Schüler*innen und Pädagog*innen der Schule	Schulförderverein der Evangelischen Johannesschule Langhagen	Auf ausdrücklichen Wunsch der Schüler*innen soll in diesem Projekt das demokratische, respektvolle und wertschätzende Miteinander an der Schule neu ausgehandelt werden. Zunächst soll von allen Beteiligten erkundet werden, welche gut funktionierenden Umgangsweisen bereits etabliert sind und welche überdacht werden könnten. Auf dieser Grundlage sollen über einen längeren Zeitraum (2020 Folgeprojekt) gemeinsam Ziele und Maßnahmen festgelegt und umgesetzt werden. Unterstützt wird das Projekt durch externe Expert*innen für demokratische Schulentwicklung.	<a href="https://ide-berlin.org/demokratische-schulentwicklung/">https://ide-berlin.org/demokratische-schulentwicklung/</a>

## Demokratie und Partizipation in der Kindertagesbetreuung

Projekte (Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Link
<p><b>Demokratie, das sind wir alle. Vielfalt, das sind wir alle</b></p> <p>Zielgruppe: Pädagog*innen, Kinder und ihre Eltern</p>	AWO	Partizipation ist wichtig! Ein Tag im Kindergarten steckt voller Möglichkeiten der Mitbestimmung und Mitgestaltung. Kinder wollen gefragt, beteiligt und ernst genommen werden. Dabei spielt es keine Rolle, wie alt sie sind oder welche Fähigkeiten sie haben. Aus diesem Grund hat sich der AWOLino Kindergarten Penzberg schon vor einigen Jahren auf den Weg gemacht, die Bedeutung von Partizipation nach innen und außen zu tragen sowie sie im Alltag zu leben.	<a href="https://www.awo-obb-kinder.de/unsere-kitas/738-awo-kindergarten-awolino-penzberg/ueber-uns/unser-team/">https://www.awo-obb-kinder.de/unsere-kitas/738-awo-kindergarten-awolino-penzberg/ueber-uns/unser-team/</a>
<p><b>Nachhaltige Implementierung von Partizipation in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein (2014-2020)</b></p>	AWO Landesverband Schleswig-Holstein	Die hohen Qualitätsstandards für die Beteiligung von Kindern in Kindertagesstätten, wie sie im Rahmen des Konzeptes „Kinderstube der Demokratie“ in Schleswig-Holstein entwickelt wurden, bilden den Ausgangspunkt und die Grundlage für die Entwicklung und Umsetzung des Projektes. Ziel der Maßnahme ist, mit personeller Unterstützung der vom Land qualifizierten Kita-Partizipationsfachkräfte (Multiplikator*innen für Partizipation in Kindertageseinrichtungen) in allen 62 Kindertageseinrichtungen der AWO Schleswig-Holstein sowohl eine Kita-Verfassung zu erarbeiten als auch zusätzlich exemplarisch ein Beteiligungsprojekt mit den Fachkräften zu entwickeln und umzusetzen, um diese anschließend als Demokratie-Kita zu zertifizieren.	<a href="https://www.awo-sh.de/main/verband/">https://www.awo-sh.de/main/verband/</a>
<p><b>Demokratie und Partizipation von Anfang an</b></p>	Bundesverband für Kindertagespflege	Das Projekt des Bundesverbandes für Kindertagespflege nimmt die Erfahrungen von Kindertagespflegepersonen und Fachberater*innen zum Ausgangspunkt für die Sicherung und Weiterentwicklung einer demokratischen Kultur in der Kindertagespflege. Dazu gehört neben der Partizipation der Kinder auch die Erziehungspartnerschaft mit den Eltern und die Zusammenarbeit mit Fachberater*innen. Auf der Basis einer Analyse der vorhandenen Potentiale und Bedarfe werden Materialien, Weiterbildungsmodule und Selbstevaluationsbögen erstellt, die die Kindertagespflegepersonen darin bestärken, demokratische Partizipation zu leben, das eigene Handeln zu reflektieren und gegenüber anderen zu vertreten. Fachberater*innen sollen für das Thema sensibilisiert werden und die notwendigen Instrumente erhalten, um Kindertagespflegepersonen kompetent unterstützen zu können.	<a href="https://www.bvktg.de/themen/demokratie-und-partizipation/">https://www.bvktg.de/themen/demokratie-und-partizipation/</a>

Projekte (Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Link
<b>Lebens[t]raum</b>  Zielgruppe: Kita-Kinder und Erzieher*innen	Der Kinderschutzbund Thüringen	Ziel des Projektes ist die Stärkung der Beteiligung von Kindergartenkindern im Sozialraum. Diese lernen von klein an, dass ihr Mitbestimmen gewollt ist und ihre Stimme zählt. Sie lernen frühzeitig sich zu engagieren. Dazu wurden Fortbildungen für die Mitarbeitenden und Elternabende durchgeführt sowie die Gründung von Netzwerken angeregt.	<a href="https://www.dksbthueringen.de/index.php?id=110&amp;L=0">https://www.dksbthueringen.de/index.php?id=110&amp;L=0</a>
<b>bestimmt bunt – Vielfalt und Mitbestimmung in der Kita</b>  Zielgruppe: Kita-Kinder	Deutsches Kinderhilfswerk	Mit dem Modellprojekt „bestimmt bunt – Vielfalt und Mitbestimmung in der Kita“ setzt das Deutsche Kinderhilfswerk einen besonderen Schwerpunkt auf frühkindliche Bildung. Im Rahmen des Projekts werden zehn Kitas in ihrer partizipatorischen und vorurteilsbewussten Erziehungs- und Bildungsarbeit begleitet und unterstützt. Es geht vor allem darum, im Kita-Alltag ein Miteinander zu fördern, in dem Vielfalt wertgeschätzt wird und den die Kinder aktiv mitgestalten können.	<a href="https://www.kinderrechte.de/kinderrechtebildung/vielfalt-und-mitbestimmung-in-der-kita/">https://www.kinderrechte.de/kinderrechtebildung/vielfalt-und-mitbestimmung-in-der-kita/</a>
<b>Kita differenzsensibel!</b>	FITT-Institut für Technologietransfer an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes gemeinnützige GmbH	Das Modellprojekt verfolgt insgesamt sechs Hauptziele: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Mit einer Explorationsstudie - Befragungen von pädagogischen Fachkräften und Familien sowie der Auswertung von rund 70 Kinderbefragungen - soll die einrichtungsbezogene Ausgangslage eruiert und auch für die Fachöffentlichkeit Erkenntnisse gewonnen werden, was die Themen Heterogenität, Diskriminierung und Partizipation in der frühen Bildung betrifft.</li> <li>2. Die Stärkung von Kindern in Kindertageseinrichtungen in einem selbstbewussten, differenzsensiblen und diskriminierungskritischen Aufwachsen in einer demokratischen und vielfältigen Gesellschaft</li> <li>3. Die Sensibilisierung pädagogischer Fachkräfte in sechs Modellkitas für Heterogenität sowie die Entwicklung einer entsprechenden Konzeption</li> <li>4. Die Stärkung von Familien in einem kompetenten Umgang mit Heterogenität und Diskriminierung</li> <li>5. Die Einbindung von Trägern, Politik und Entscheidungsträgern, um einen kontinuierlichen Blick auf Praxis- und Transferbedarfe und Rahmenbedingungen zu lenken</li> </ol>	<a href="http://www.kita-differenzsensibel.de">www.kita-differenzsensibel.de</a>

Projekte (Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Link
		<p>6. Es werden konkrete Praxis-Transferprodukte entwickelt, wie Anregungen für angemessenes Material, Kommunikationsanlässe, Partizipationsstrukturen. Das Einbringen der Ergebnisse in die Hochschullehre, die Verbreitung mit Fachpublikationen und eine Fachtagung sollen den Transfer unterstützen.</p>	
<p><b>Beschwerden erwünscht! Antidiskriminierung als aktiver Kinderschutz in der Kita</b></p>	<p>INA gGmbH/ISTA Institut für den Situationsansatz, Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung</p>	<p>Ziel des Modellprojekts ist, den Schutz vor Diskriminierung als wichtigen Aspekt von Kinderschutz zu verankern. Dieses Ziel wird in zwei Bereichen umgesetzt: In der Entwicklung und Umsetzung von 1) diskriminierungssensiblen Beschwerdeverfahren für Einrichtungen des Elementarbereichs und 2) eines Beratungsangebots für von Diskriminierung betroffener junger Kinder und ihren Bezugspersonen. Mit diesem Konzept werden den im Elementarbereich tätigen Akteur*innen, Jugendämtern und der Fachöffentlichkeit Anregungen zur Verfügung gestellt, Beschwerdeverfahren auf ihre Geeignetheit zu überprüfen. Bisherige Konzepte zur Anti-Diskriminierungsberatung beziehen sich ausschließlich auf die Zielgruppe Erwachsener. Im Projekt sollen diese Konzepte auf Tauglichkeit für die Zielgruppe junger Kinder überprüft und erweitert werden.</p>	<p><a href="https://www.demokratie-leben.de/modellprojekte/ausgewahlte-phaenomene-gruppenbezogener-menschenfeindlichkeit-und-zur-demokratiestaerkung-im-laendlichen-raum.html">https://www.demokratie-leben.de/modellprojekte/ausgewahlte-phaenomene-gruppenbezogener-menschenfeindlichkeit-und-zur-demokratiestaerkung-im-laendlichen-raum.html</a></p>
<p><b>Kinderkonferenz</b></p>	<p>Independent Living</p>	<p>Kinder gestalten Inhalte und Schwerpunkte in ihrer Kita mit, gefragt sind Kinder im Alter von 3-6 Jahren</p>	<p><a href="https://www.independentliving.de/">https://www.independentliving.de/</a></p>
<p><b>Die Kinderstube der Demokratie &amp; Mitentscheiden und Mithandeln in Kitas</b></p>	<p>Institut für Partizipation und Bildung e.V.</p>	<p>Fortbildungskonzepte zur strukturellen Verankerung von Partizipation in Kindertageseinrichtungen</p>	<p><a href="https://www.partizipation-und-bildung.de/">https://www.partizipation-und-bildung.de/</a></p>
<p><b>Denk-Bunt Programm</b></p>	<p>Jugendsozialwerk Nordhausen</p>	<p>Das Jugendsozialwerk engagiert sich intensiv für die Demokratiebildung an Schulen und Kitas durch die Einbringung in das Denk-Bunt Programm des Landes Thüringen. Es werden eigene Kitas und Schulen betrieben welche das prodemokratische Leitbild tragen und multiplizieren. In diversen Formen werden Jugendprojekte auch an Schulen durchgeführt.</p>	<p><a href="https://www.jugendsozialwerk.de/index.php">https://www.jugendsozialwerk.de/index.php</a></p>

Projekte (Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Link
<b>Mit Kindern in die Welt der Vielfalt hinaus - Inklusion fördern, Exklusion verhindern (KiWin)</b>	KinderStärken e.V.	<p>Das Projekt verfolgt die Erprobung von Methoden einer Pädagogik der Vielfalt anhand der Kategorien Ethnizität, Religion, Geschlecht, sexuelle Identität und sozialer Herkunft im Elementarbereich. Anhand des Aktionsraumes ländlicher Raum und in Verbindung zwischen Theorie und Praxis der Pädagogik wird ein Methodenhandbuch entwickelt. Es wird mittels Kompetenz- und Organisationsentwicklung in KiTas implementiert und soll nachhaltig in Lehre und Ausbildung von Pädagog*innen in Sachsen-Anhalt (und darüber hinaus) verankert werden.</p>	<a href="http://www.kinderstaerken-ev.de/kiwin/">www.kinderstaerken-ev.de/kiwin/</a>
<b>Jeder ist anders, hat unterschiedliche Wurzeln und möchte seine Flügel ausbreiten</b>  Zielgruppe: Vorschulkinder, Eltern und Großeltern	Kita „Buntes Leben“ Neustrelitz	<p>Die Vorschulkinder des Kindergartens nehmen an zwei Terminen mit einer Theaterpädagogin aus Neustrelitz teil, bei denen sie ein interaktives Theaterstück erleben, das sie unter Begleitung und Anleitung spielerisch fortsetzen. Thematisch geht es darum, die Kinder mit verschiedenen Kulturen, Ansichten und Eigenschaften von Menschen bekannt zu machen und ihnen die Andersartigkeit anderer Menschen als einen besonderen Wert vorzustellen, den es wertzuschätzen gilt. Neben den Terminen mit der Theaterpädagogin besuchen die Kinder mit den Erzieher*innen gemeinsam insgesamt sechs Mal die Kinder- und Jugendkunstschule Neustrelitz, um sich mit der zuvor kennengelernten „Andersartigkeit“ anderer Menschen/Kulturen kreativ auseinander zu setzen. In der Kita wird durch die Erzieher*innen gemeinsam mit den Eltern/Großeltern ein zusätzliches Angebot geschaffen, um andere kulturelle Hintergründe der eigenen Freund*innen besser kennen zu lernen. Durch die Arbeit in kleinen Gruppen werden Respekt gegenüber anderen, Wertschätzung Anderer, Akzeptanz verschiedener Meinungen und Dialogfähigkeit gefördert.</p>	<a href="https://www.lebenshilfswerk-waren.de/kindergaerten/integrativer-kindergarten-buntes-leben-neustrelitz">https://www.lebenshilfswerk-waren.de/kindergaerten/integrativer-kindergarten-buntes-leben-neustrelitz</a>
<b>Demokratie und Vielfalt in der Kindertagesbetreuung</b>	Kooperationsprojekt der sechs Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege, der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.	<p>Übergeordnetes Ziel ist es, Vielfalt und Demokratie in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege erlebbar und erfahrbar zu machen. Das heißt konkret:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• demokratische Partizipation und Mitbestimmung in der pädagogischen Arbeit der Fachkräfte sowie mit den Kindern als auch in der Erziehungspartnerschaft mit den Eltern zu verankern;</li> <li>• mit einer diversitätsbewussten Pädagogik darauf hinzuwirken, Vielfalt in der Kindertagesbetreuung wahrzunehmen und respektieren; sowie</li> </ul>	<a href="https://www.duvk.de/">https://www.duvk.de/</a>

Projekte (Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Link
		<ul style="list-style-type: none"> <li>den Blick von Fachkräften, Eltern und Kindern für gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, Ausgrenzung und Diskriminierung zu schärfen und entsprechenden Tendenzen entschieden entgegenzuwirken.</li> </ul>	
<b>Aktive Partizipation in Köpenick</b>  Zielgruppe: Erzieher*innen (Kitas im Kiez)	MaMis en Movimiento e.V	Community Organising und Mehrsprachigkeit sowie Stärkung der Partizipation und der interkulturellen Netzwerkarbeit in Köpenick <b>Seminar:</b> Zusammenarbeit mit Familien, deren Kinder mehrsprachig aufwachsen. Dieses Modul will die interkulturellen Kompetenzen der Erzieher*innen in ihren Teams entwickeln und mögliche Konflikte identifizieren, um Strategien zu entwickeln, diese im Alltag der Kitas zu verringern und konstruktiv damit umzugehen.	<a href="http://www.mamisenmovimiento.de">www.mamisenmovimiento.de</a>
<b>Partizipation und Demokratiebildung in der Kindertagesbetreuung</b>	Paritätischer Gesamtverband	Mit dem Projekt „Partizipation und Demokratiebildung in der Kindertagesbetreuung“ will der Paritätische Gesamtverband die Demokratiebildung von Kitakindern fördern. Dazu werden in dem Projekt Veranstaltungen durchgeführt und Materialien entwickelt, die die Fachkräfte in der pädagogischen Arbeit mit den Kindern, in der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit den Eltern, in der Arbeit im Team sowie im Sozialraum unterstützen und stärken. Dazu zählen Erklär- und Einführungsvideos, Arbeitshilfen und E-Learning-Angebote, die künftig auf der Internetseite zu finden sein werden.	<a href="https://www.der-paritaetische.de/schwerpunkt/kinertagesbetreuung/partizipation-und-demokratiebildung/">https://www.der-paritaetische.de/schwerpunkt/kinertagesbetreuung/partizipation-und-demokratiebildung/</a>
<b>Curriculum</b> für die Ausbildung von Erzieher*innen im Bereich Demokratiebildung	Regionalzentren für demokratische Kultur Landkreis und Hansestadt Rostock und Vorpommern-Rügen Träger: Evangelische Akademie der Nordkirche	Curriculum über 3 Module:  Modul I: *Wege demokratischer Entscheidungsfindung *Erfahrungslernen Demokratie (Betzavta) *Konflikt und Dilemma *praktische Übungen und Reflexion zu den Themen Gleichstellung, Freiheit, Rechte, das Verhältnis von Minderheit und Mehrheit sowie Rechtsstaatlichkeit *Vorstellung unterschiedlicher Demokratieformen *Demokratie als Staats- Lebens- und Gesellschaftsform  Modul II: *Erklärungsmodell Extremismus	<a href="https://www.akademie-nordkirche.de/regionalzentren/demokratiepaedagogik/">https://www.akademie-nordkirche.de/regionalzentren/demokratiepaedagogik/</a>



Projekte (Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Link
		<ul style="list-style-type: none"> <li>*Rechtsextremismus/Linksextremismus/Salafismus</li> <li>*Strukturen des Rechtsextremismus in Mecklenburg-Vorpommern (NPD, Kameradschaften Autonome Kräfte, Völkische Netzwerke, Identitäre Bewegung, Reichsbürger u.a.)</li> <li>*Zugänge zum Rechtsextremismus</li> <li>*Erkennbarkeit etc.</li> <li>*Rechtspopulismus</li> <li>*Kindheit im Rechtsextremismus</li> <li>*Fallarbeit/Planspiel (Zielgruppenspezifisch)</li> </ul> <p>Modul III:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>*Präventionsordner</li> <li>*Lütte Ideenwerkstatt</li> <li>*ausgewählte Methoden der Demokratieförderung für verschiedene Altersgruppen kennenlernen und ausprobieren</li> <li>*Gestaltung eigener Methoden mit anschl. kollegialer Auswertung</li> </ul>	
<p><b>Das kannst du ganz alleine</b></p> <p>Zielgruppe: Kita Fachpersonal</p>	<p>Regionalzentrum für demokratische Kultur Vorpommern-Greifswald Träger: Regionale Arbeitsstelle für Bildung, Integration und Demokratie e. V. (RAA MV)</p>	<p>Kita-Teams erfahren, warum es sich lohnt Kinder mitentscheiden und mitwirken zu lassen. Sie erarbeiten im Team verschiedene und der Kita angepasste Möglichkeiten, Partizipation im Kitaalltag zu leben und Beteiligungs- und Engagement-Projekte zu planen.</p>	<p><a href="http://www.raa-mv.de">www.raa-mv.de</a></p>
<p><b>Entwicklung eines Diversity- und Antidiskriminierungskonzepts in Kitas und Schulen</b></p>	<p>Regionalzentrum für demokratische Kultur Vorpommern-Greifswald Träger: RAA MV</p>	<p>Kitas und Schulen werden begleitet, den Institutionen angepasste Strategien zu entwickeln, um Diskriminierungen abzubauen, Betroffene zu schützen und Vielfalt und Toleranz im Schul- und Kitaalltag zu implementieren.</p>	<p><a href="http://www.raa-mv.de">www.raa-mv.de</a></p>
<p><b>Alle Kinder sind gleich, jedes Kind ist besonders!</b></p> <p>Zielgruppe: Tagespflegepersonen, Erzieher*innen, Lehrer*innen</p>	<p>Regionalzentrum für demokratische Kultur Vorpommern-Greifswald Träger: RAA MV</p>	<p>Kinder begegnen sozialen und kulturellen Unterschieden zwischen Menschen nicht neutral, sondern entwickeln über ihre Bezugspersonen Wertevorstellung und Vor-Vorurteile. Tagespflegepersonen, Erzieher*innen und Lehrer*innen, werden dazu befähigt, Vielfalt in ihrem Arbeitsalltag sichtbar zu machen und Stereotype, Vorurteile und Diskriminierungen in der Kindergruppe abzubauen. Wir wollen Anregungen für eine Vorurteilsbewusste Umgebung in der Tagespflege,</p>	<p><a href="http://www.raa-mv.de">www.raa-mv.de</a></p>

Projekte (Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Link
		Kita und Grundschule geben und dabei Lern- und Spielumgebungen, sowie die Kommunikation mit Kindern und Elternarbeit in den Blick nehmen.	
Early Birds	Violence Prevention Network e.V.	Hauptziel des Modellprojekts „Early Birds“ ist die Etablierung von Angeboten zu Antidiskriminierung, politischer Bildungsarbeit und Frühprävention im Vorschulalter. Es werden spezifische Fortbildungsangebote für Fachkräfte der frühkindlichen Bildung und Erziehung bereitgestellt, um eine Steigerung der Verhaltenssicherheit sowie eine Professionalisierung im Umgang mit vorurteilsmotivierten Eltern zu erreichen. Darüber hinaus sollen Kinder in Einrichtungen der frühkindlichen Bildung und Erziehung in der Ausprägung ihrer sozialen und emotionalen Kompetenzen gefördert werden. Dazu durchlaufen Kinder mit Förderbedarf ein angeleitetes Mentoringprogramm mit dem Ziel der Förderung der Regulierung von Emotionen sowie der Verbesserung der Fähigkeiten im Bereich des konstruktiven Umgangs mit Konflikten. Damit wird eine Prävention aggressiven Verhaltens beabsichtigt. Durchführungsgebiet von „Early Birds“ ist Sachsen, insbesondere der Raum Chemnitz.	<a href="http://www.violence-prevention-network.de">www.violence-prevention-network.de</a>

## Demokratiebildung in der Familienbildung

Projekte (Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Link
<b>Demokratie fördern in und mit Familien!</b>  Zielgruppe: Fachkräfte	AWO Bundesverband	Eine Fortbildung für pädagogische Fachkräfte im Rahmen des Projektes „Demokratie, das sind wir alle. Vielfalt, das sind wir alle. Demokratie und Vielfalt fördern – Diskriminierung und Barrieren abbauen“	<a href="https://www.duvk.de/was-wir-machen/alle-termine/demokratie-fordern-und-mit-familien/">https://www.duvk.de/was-wir-machen/alle-termine/demokratie-fordern-und-mit-familien/</a>
<b>Demokratiebildung mit Wirkung</b>  Zielgruppe: Fachkräfte	Bundesprogramm: Demokratie leben! Diakonie Deutschland	Eine Fortbildung zum Thema vorurteilsbewusste Bildung und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit in der Kita und in der Familienbildung für pädagogische Fachkräfte im Rahmen des Projektes „Was heißt hier eigentlich Demokratie? Demokratieerziehung als originärer Auftrag der frühkindlichen Bildung“	<a href="https://www.duvk.de/blog/diakonie-projekt-veranstaltet-fachtag-hannover/">https://www.duvk.de/blog/diakonie-projekt-veranstaltet-fachtag-hannover/</a>
<b>Mein Haus - Dein Haus</b>  Zielgruppe: Kinder und Jugendliche mit und ohne Fluchtgeschichte	cultura mobile e.V.	Im Projekt setzen sich junge Menschen aus 7 Herkunftsländern mit sozialen und persönlichen Fragen auseinander: Was ist „Heimat“? Was ist „Zuhause“? Wie können Unsicherheiten gegenüber dem vermeintlich Unbekannten begegnet werden, und wie kann das gesellschaftliche Zusammenleben, die Begegnung und der Dialog gestärkt werden? Ziel des Projekts ist es, die Selbstwirksamkeit der Teilnehmenden zu optimieren und auch stichpunktartig die Zivilgesellschaft vor Ort mit einzubeziehen, damit aus Nachbarn Freunde werden können. So werden neue Räume für Begegnung und Engagement im ländlichen Raum der Region geschaffen. Dies geschieht durch einen theaterpädagogischen Ansatz: Es werden Tanz- und Theaterprojekt initiiert, um den Schüler*innen aus dem ländlichen Raum die Möglichkeit zu geben, sich kennenzulernen, Vorurteile und Berührungsängste abzubauen, im gemeinsamen Erarbeiten des Theaterskripts, das in die Familien, in die Bühne des Lebens wirken kann.	<a href="http://www.kulturboerse-gnoien.de">www.kulturboerse-gnoien.de</a>
<b>Wie kann Demokratie spielerisch erlernt werden?</b>  Zielgruppe: Berater*innen in der Familienbildung	Familienbotschaft M-V in Kooperation mit der Evangelischen Akademie der Nordkirche und ihren Regionalzentren für demokratische Kultur	Spiele und Übungen können niedrigschwellige Zugänge zum Thema „Demokratie – wie wollen wir miteinander leben?“ bieten. Im Workshop besteht die Möglichkeit, einige Grundrechte unseres Grundgesetzes spielend kennenzulernen und weitere Übungen für den eigenen Praxiseinsatz zu testen.	<a href="http://www.familienbotschaft-mv.de">www.familienbotschaft-mv.de</a>

Projekte (Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Link
<p><b>Musik bewegt die Welt</b> – Kinderlieder und Singspiele anderer Länder</p> <p>Zielgruppe: Kinder und Eltern</p>	<p>Familienzentrum Neustrelitz e.V.</p>	<p>Angeleitet durch eine Eltern-Kind-Trainerin werden vier interkulturelle Nachmittage im Familienzentrum von den Projektteilnehmer*innen selber geplant und durchgeführt. Im Vordergrund des nachmittäglichen Programms steht das gemeinsame Singen und Musizieren von Musikstücken und Liedern aus den Herkunftsländern der teilnehmenden Familien und ihren Kindern. Es werden Respekt und Toleranz gegenüber den Kulturen der anderen Teilnehmer*innen gestärkt, die Teilnehmenden lernen sich und andere Kulturen zudem auf eine niederschwellige Art kennen. Durch die eigene, aktive Rolle bei der Organisation der Veranstaltungen werden die teilnehmenden Eltern langfristig darin bestärkt, selbstorganisiert zu agieren. Dies trägt dazu bei, die notwendige Sensibilität, Toleranz und den Respekt gegenüber anderen Werten und Normen, anderem Rollenverhalten der Geschlechter sowie anderen Familien- und Generationsverhältnissen aufzubringen.</p>	<p><a href="http://familienzentrum-nz.de/">http://familienzentrum-nz.de/</a></p>
<p><b>Ich brauche dich</b></p>	<p>Regionalzentren für demokratische Kultur Landkreis und Hansestadt Rostock und Vorpommern-Rügen Träger: Evangelische Akademie der Nordkirche in Kooperation mit dem Pflegefamilienzentrum der Caritas Mecklenburg e. V. Rostock</p>	<p>Die Familie sorgt für die ersten Bindungs- und Beziehungserfahrungen im Leben. Deren Gestaltung hat Auswirkungen: Bindungslosigkeit, aber auch Gewalterfahrungen werden mit späteren extremistischen politischen Einstellungen in Verbindung gebracht. Wie können familiäre Beziehungen Kinder und Jugendliche zu politisch selbstbewussten Persönlichkeiten auf Grundlage demokratischer Kompetenzen werden lassen? Mit humorvollen, kreativen und erlebnispädagogischen Methoden werden wir familiäre Beziehungen stärken.</p>	<p><a href="https://www.akademie-nordkirche.de/veranstaltungen/archiv/594">https://www.akademie-nordkirche.de/veranstaltungen/archiv/594</a></p>
<p><b>Ich bin, wie ich bin – oder doch ganz anders?</b></p>	<p>Regionalzentren für demokratische Kultur Landkreis und Hansestadt Rostock und Vorpommern-Rügen Träger: Evangelische Akademie der Nordkirche, in Kooperation mit dem Jugendmigrationsdienst Stralsund und dem Pommerschen Evangelischen Kirchenkreis</p>	<p>Stricken, Backen, Katzenvideos: typisch Mädchen? Rollenzuschreibungen sind allgegenwärtig. Bin ich also wirklich so wie ich bin oder passe ich mich nur an? Wie entwickelten sich Geschlechterrollen? Welchen Einfluss haben sie auf gesellschaftspolitischer Ebene? Wir werden in verschiedene Rollen schlüpfen, aus unterschiedlichen Perspektiven Erfahrungen machen und darüber diskutieren.</p>	<p><a href="https://www.akademie-nordkirche.de/veranstaltungen/aktuelles/625">https://www.akademie-nordkirche.de/veranstaltungen/aktuelles/625</a></p>

Projekte (Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Link
<b>Meins oder Deins</b>	Regionalzentren für demokratische Kultur Landkreis und Hansestadt Rostock und Vorpommern-Rügen Träger: Evangelische Akademie der Nordkirche	„Meins!“, ein Aufschrei, der zum Beispiel einen Streit um ein beliebtes Spielzeug ankündigt. Wenn unterschiedliche Interessen im Leben aufeinandertreffen, entstehen Konflikte. Sie gehören zum Alltag. In Familien wird Streiten gelernt: Streithähne werden beruhigt und Regelungen ausgehandelt. Wir werden verschiedene Perspektiven einnehmen, unterschiedliche Werte verstehen und kreative Lösungsansätze austauschen.	<a href="http://familienzentrum-nz.de/">http://familienzentrum-nz.de/</a>
<b>Binationale Brückenbauer für Vielfalt und Demokratie</b>  Zielgruppe: Interkulturell lebende Paare und Familien	Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V.	Zur Stärkung interkulturell lebender Paare und Familien in Hessen organisieren wir eine Veranstaltungsreihe, die Handlungs- und Diskussionsstrategien zu Themen wie Grund- und Menschenrechte, Diskriminierung, Alltagsrassismus u.v.m. behandelt. Wir widersprechen falschen Behauptungen und setzen uns für Demokratie, Toleranz, Vielfalt und eine offene Gesellschaft ein. Das bisherige Angebot: Argumentationsseminar gegen Rassismus und Rechtspopulismus, Infostand zum Thema Recht auf bezahlbaren Wohnraum.	<a href="http://frankfurt.verband-binationaler.de/index.php?id=639">http://frankfurt.verband-binationaler.de/index.php?id=639</a>
<b>Generationen in der Welt von Morgen</b> Seminare für Familien  Zielgruppe: Familien	Villa Fohrde, Bildungs- und Kulturhaus im Land Brandenburg	Spielerisch an die Politik heran gehen * Deutschland zwischen Willkommensinitiativen, Rechtsruck und Fake News * Politische Planspiele als 2-stündige Bildungsmodule für Gruppen	<a href="https://www.villa-fohrde.de/seite/346213/plan-spielerisch-an-politik-heran.html">https://www.villa-fohrde.de/seite/346213/plan-spielerisch-an-politik-heran.html</a>

## Demokratiebildung im sozialen Nahraum

Projekte (Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Link
<b>Demokratieladen Kahla</b>	Bildungswerk BLITZ e.V.	Der Demokratieladen in Kahla koordiniert, vernetzt und berät Akteure und Organisationen der Zivilgesellschaft in Kahla und der Region im Feld der gemeinwesenorientierten Demokratiearbeit. Dies umfasst verschiedenste Themen wie z.B. soziale Teilhabe, Geschlecht, Aktivitäten gegen die extreme Rechte.	<a href="http://www.bildungswerk-blitz.de">www.bildungswerk-blitz.de</a>
<b>Teilhabe durch Bürgerbeteiligung 2019</b>  Zielgruppe: Breite Öffentlichkeit	CJD Nord e. V.	Nach den Kommunalwahlen sollen zwei Bürgerversammlungen abgehalten werden. Unter Anleitung eines bereits erfahrenen Moderator*innenteams sollen Themenschwerpunkte erarbeitet, bestehende Arbeitsgruppen (AGs) fortgeführt und neue AGs gebildet werden. Alle Ergebnisse der Versammlungen und AGs werden über Protokolle dokumentiert und im Amtsblatt veröffentlicht. Ziel ist es den in 2018 begonnenen Prozess, der es den Bürgern des Amtsbereiches Krakow am See erlaubt, sich konsultativ an den Entscheidungsprozessen innerhalb der Stadt und den umliegenden Gemeinden zu beteiligen und Themenvorschläge auf die Agenda der Stadt- bzw. Gemeindevertretungen zu setzen, fortzuführen, auszuweiten und zu verstetigen.	<a href="https://www.cjd-nord.de/">https://www.cjd-nord.de/</a>
<b>Stadtteilmütter + Treffpunkt Beruf</b>  Zielgruppe: Mütter mit Migrationshintergrund	Diakonie Hamburg	Ziel ist es, Frauen mit Migrationshintergrund mithilfe des peer-to-peer-Ansatzes zu mehr Selbstständigkeit, Selbstbewusstsein und Teilhabe zu verhelfen sowie die Bildungs- und Entwicklungschancen ihrer Kinder zu verbessern. Geschulte Mütter begleiten, informieren und beraten Mütter in ihrer Muttersprache im Stadtteil auf ehrenamtlicher Basis zu den Themen Erziehung, Bildung, Gesundheit, Integration sowie zu Behördenangelegenheiten. Die Stadtteilmütter selbst profitieren von einem Wissens- und Erfahrungszuwachs und erweitern ihr soziales Netzwerk und ihren Handlungsrahmen. Sie geben ihre Erfahrungen und ihr Wissen an die begleiteten Familien weiter und bauen Brücken zu Bildungs- und Unterstützungsinstitutionen im Stadtteil. 2018 begleiteten 41 Stadtteilmütter 117 Familien in Altona.	<a href="https://www.diakonie-hamburg.de/de/visitenkarte/stadteilmuetter-plus/">https://www.diakonie-hamburg.de/de/visitenkarte/stadteilmuetter-plus/</a>

Projekte (Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Link
<b>Empoweredby Democracy</b>  Zielgruppe: junge Menschen mit und ohne Fluchthintergrund	Evangelische Akademie der Nordkirche mit ihren Regionalzentren für demokratische Kultur	„Wie wollen wir in dieser Gesellschaft zusammenleben?“ – Das Projekt „Empoweredby Democracy“ lädt junge Menschen mit und ohne Fluchthintergrund ein, sich in Seminaren und Workshops mit dieser Frage und dem Zusammenleben in der Demokratie auseinanderzusetzen. Es fördert den Austausch unter Fachkräften, die Entwicklung einer diversitätsbewussten Praxis und neue Partnerschaften der politischen Jugendbildung. Darüber hinaus sollen junge Geflüchtete ermutigt und befähigt werden, Teamer*innen zu werden und selbst gewählten Formate und Projekte der politischen Bildung für andere Jugendliche anzubieten.	<a href="https://www.akademie-nordkirche.de/">https://www.akademie-nordkirche.de/</a>
<b>Plätze der Begegnung</b>	Gemeinsam miteinander e.V.	Gemeinsam Miteinander ist ein Verein in der Kooperation mit der Kommunalen Wohnungsbaugenossenschaft Erfurt Plätze der Begegnung schafft. Die Räume der KOWO werden einerseits für IKÖ-Projekte und weiterhin im Sinne der Bewohner*innen genutzt. Beteiligung wird hier praktisch erlebbar gemacht.	<a href="https://www.facebook.com/gemeinsammiteinander/">https://www.facebook.com/gemeinsammiteinander/</a>
<b>Haus der Familie /Mehrgenerationenhaus in Ingelheim West; Saarburg; Alzey</b>	Haus der Familie / Mehrgenerationenhaus Ingelheim West	Häuser der Familie/Mehrgenerationenhäuser sind Orte, an denen sich Familien treffen, ausspannen, anregende Angebote, Informationen und Unterstützungen in unterschiedlichen Lebenslagen erhalten können. Über die Bereitstellung von Alltagshilfen, wie zum Beispiel Hausaufgabenhilfe, einen Mittagstisch oder die Betreuung demenzerkrankter Angehöriger, bieten die Häuser der Familie praktische Unterstützung für alle Familien. Häuser der Familie/Mehrgenerationenhäuser sind Orte der Vielfalt, Offenheit und Toleranz. Sie setzen mit ihren Angeboten und Strukturen bei den Ressourcen und Stärken der Familien an. Häuser der Familien/Mehrgenerationenhäuser arbeiten sehr stark beteiligungsorientiert, machen also Adressaten zum Akteur für sich selbst und für andere in gleicher oder ähnlicher Situation.	<a href="https://www.mgh-ingelheim.de/startseite/">https://www.mgh-ingelheim.de/startseite/</a>
<b>Unser Dorf im Wandel</b>  Zielgruppe: Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund (8-18 Jahre)	Jugendclub Lalendorf DRK Kreisverband Güstrow e.V.	Über das Medium der Fotografie gehen die Kinder und Jugendlichen auf Entdeckungstour in ihrem Heimatort Lalendorf und halten mit der Kamera ihre eigenen Beobachtungen fest. Darüber hinaus erforschen sie inwiefern sich ihr Dorf in den letzten Jahren verändert hat. Schwerpunkte sind hierbei die vorhandene Infrastruktur, Bildungseinrichtungen, Freizeitangebote, Einkaufsmöglichkeiten und ortsansässige Betriebe. Ziel ist es die Kinder für ihre eigene Lebenswirklichkeit zu sensibilisieren und	<a href="https://www.drk-guestrow.de/angebote/kinder-jugend-und-familie/jugendclubs/jugendclub-lalendorf.html">https://www.drk-guestrow.de/angebote/kinder-jugend-und-familie/jugendclubs/jugendclub-lalendorf.html</a>

Projekte (Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Link
		zum Nachdenken anzuregen.	
<b>Beteiligungswerkstatt Rollende Baustelle</b>  Zielgruppe: Kinder und Jugendliche	Kreisjugendwerk der AWO Region Hannover	Kinder und Jugendliche müssen an allen Entscheidungen und Planungen, die sie betreffen, beteiligt werden. Ihre Bedürfnisse, Ideen und Interessen müssen ernst genommen werden. Neben der Durchführung von eigenen Teilnehmungsprojekten und -aktionen ist ein zweiter Schwerpunkt unserer Arbeit das Angebot von Begleitung und Beratung in Bezug auf Kinder- und Jugendbeteiligung. Wir knüpfen Kontakte und bieten Beratung und Fortbildungen zu niedrigschwelligem Konzepten und Methoden. Wir beraten und begleiten insbesondere Kinder- und Jugendeinrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit.	<a href="https://www.awo-hannover.de/unsere-angebote/jugendliche/ferien-freizeitangebote/mitbestimmung-rollende-baustelle/">https://www.awo-hannover.de/unsere-angebote/jugendliche/ferien-freizeitangebote/mitbestimmung-rollende-baustelle/</a>
<b>„Daniel Sanders 200“</b>   Ausstellung zum Leben und Werk des deutschen Sprachforschers anlässlich des 200. Geburtstags	Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH	Umsetzung der Ausstellung „Daniel Sanders 200“ zum Leben und Werk des deutschen Demokraten, jüdischen Lehrers und Sprachforschers Daniel Sanders anlässlich seines 200. Geburtstages. Das Projekt zur historisch-politischen Bildung informiert über einen lokalen Akteur zur Zeit der 1848er Revolution, seinen Beitrag zur Demokratieentwicklung in Deutschland und über das jüdische Leben und seine zeitgeschichtliche Entwicklung im 19. Jahrhundert in Neustrelitz. Für die Neustrelitzer Schulen, Jugendeinrichtungen und für weitere interessierte zivilgesellschaftliche Organisationen und Vereine in Neustrelitz wird eine RollUp-Variante der Ausstellung konzipiert und hergestellt. In Anlehnung an die Ausstellung werden mit Vereinen, zivilgesellschaftlichen Gruppen, Schulen und Jugendeinrichtungen geeignete Projekte und Veranstaltungen zu Daniel Sanders umgesetzt und präsentiert. Die Ausstellung wurde im März 2019 in Neustrelitz eröffnet. Sie soll auch in anderen Museen im Land Mecklenburg-Vorpommern präsentiert werden.	<a href="https://www.kulturquartier-neustrelitz.de/">https://www.kulturquartier-neustrelitz.de/</a>
<b>Komposition, Proben und Aufführung eines Musicals mit Neustrelitzer Akteuren anlässlich des 200. Geburtstages von Daniel Sanders</b>	Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH	Anlässlich des 200. Geburtstages von Daniel Sanders wird ein konzertantes Musical vom Komponisten Torsten Harder komponiert, mit Neustrelitzer Chören (insgesamt ca. 65 Jugendliche und Erwachsene) einstudiert und im November/Dezember 2019 zweimal in Neustrelitz aufgeführt. Das Musical wird Sprecherelemente/ggf. Rap-Passagen und rockig-poppige Elemente enthalten, um besonders junge Leute anzusprechen. Thematisch ist das Musical am Leben und Wirken des	<a href="https://www.kulturquartier-neustrelitz.de/">https://www.kulturquartier-neustrelitz.de/</a>



Projekte (Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Link
		Demokraten, Religionsgelehrten und Sprachforschers Sanders in Neustrelitz zur Zeit der 1848er Revolution angelehnt. Seine Gedanken zum Thema Demokratie und gesellschaftliche Teilhabe, (zivilgesellschaftliche) Beteiligung an der gesellschaftlichen Entwicklung werden auf die heutige Zeit übertragen.	
<b>Kunstschule on tour</b>	Kunsthaus Neustrelitz e.V.	An sechs unterschiedlichen Orten in Neustrelitz (Krankenhaus, Seniorenheim, Friedhof, Bahnhof, Hafen, Feuerwehr Altstrelitz) werden gemeinsame, generationenübergreifende künstlerische Arbeiten mit Neustrelitzer Bürger*innen, Kindern und Jugendlichen aus der Jugendkunstschule, Kitas und Horten gestaltet. Ziel ist es, über die künstlerischen Arbeiten mit den Bürger*innen über unterschiedliche soziale Gruppen hinweg in einen künstlerisch-kreativen Dialog zu treten und damit den Austausch über unterschiedliche Lebenswelten und Weltanschauungen zu unterstützen. Im Ergebnis können und sollen Zeichnungen, Hörspiele, Dokumentarfilme, Textilgestaltung entstehen. Die künstlerischen Ergebnisse werden in einer gemeinsamen Ausstellung präsentiert.	<a href="http://www.kunsthaus-neustrelitz.de/">http://www.kunsthaus-neustrelitz.de/</a>
<b>Beteiligungs-Dings</b>  Zielgruppe: Fachkräfte die mit Kindern und Jugendlichen in Kommunen arbeiten	Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg	Das Projekt möchte mit der Workshop-Reihe „Beteiligungs-Dings“ eine Plattform schaffen, die über einen 3-jährigen Zeitraum den Hauptamtlichen in den Kommunen die Möglichkeit bietet, sich zu vernetzen, sich bei anderen Kolleg*innen Ideen und Anregungen zu holen, Kinder -und Jugendbeteiligung auf den Weg zu bringen und weiterzuentwickeln.	<a href="https://www.lpb-bw.de/jugendbeteiligung_jugendpolitik.htm">https://www.lpb-bw.de/jugendbeteiligung_jugendpolitik.htm</a>
<b>Mehrsprachigkeit als Chance und Aktive Partizipation in Marzahn-Hellersdorf</b>	Mamis en Movimiento.V (in Kooperation mit Alice Salomon Hochschule, SOS Familienzentrum und Frauenzentrum Matilde e.V.).	Das Ziel ist die Stärkung der Netzwerke zugunsten der Mehrsprachigkeit und die Partizipation der verschiedenen Migrant*innenorganisationen im Bezirk	<a href="https://www.mamisenmovimiento.de/projekt-mehrsprachig-hellersdorf">https://www.mamisenmovimiento.de/projekt-mehrsprachig-hellersdorf</a>

Projekte (Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Link
<b>Erfurter Medienlabor</b> Rassismuskritische Medienarbeit im Sozialraum	Radio F.R.E.I.	Das Modellprojekt beschäftigt sich mit rassistischen Ressentiments in lokalen Medien (Schüler- und Lokalzeitungen, Stadtteilmedien, Lokalradio) sowie sozialen Medien. Diese Medien stellen nicht nur eine wichtige Quelle der Meinungsbildung dar, sondern können gewollt oder ungewollt auch Vorurteile und Hetze (re)produzieren. In der Projektarbeit werden rassismuskritische Standards für Lokalmedien entwickelt, die nach erfolgreicher Erprobung an den Modellstandorten in Erfurt auch auf andere Orte und Zielgruppen übertragbar sein sollen.	<a href="https://medienlabor.radio-frei.de/">https://medienlabor.radio-frei.de/</a>
<b>Jungs weinen nicht und Mädchen sind schlauer?</b>  Zielgruppe: Kinder ab 6 Jahren	Regionalzentren für demokratische Kultur Landkreis und Hansestadt Rostock und Vorpommern-Rügen Träger: Evangelische Akademie der Nordkirche	Alles ganz einfach: Mädchen zeigen ihre Gefühle, sind brav und fleißig, spielen mit Puppen und tragen am liebsten rosa Kleidchen. Jungs tun genau das Gegenteil. Oder etwa nicht? Im Workshop wollen wir mit Erwachsenen und (ihren) (Enkel)-Kindern spielerisch typische Klischees über Geschlechter hinterfragen und uns mit Ihnen darüber austauschen. Was ist dran an den traditionellen Vorstellungen von Geschlechtern, und was macht das mit uns und unserem Umgang miteinander?	<a href="https://www.akademie-nordkirche.de/">https://www.akademie-nordkirche.de/</a>
<b>Wir wollen bleiben &amp; Prignitz weitergedacht - familienfreundlich in die Zukunft</b>	Stadt Wittenberge	Das Lokale Bündnis für Familie Wittenberge beteiligt sich am Bundesprojekt „Demokratie leben“ und hat in diesem Kontext verschiedene Aktivitäten zur Partizipation der Bürger*innen initiiert, u. a. ein Jugendforum mit dem Titel „Wir wollen bleiben“ oder das Projekt „Prignitz weitergedacht - familienfreundlich in die Zukunft“, um Fachkräfte zu gewinnen bzw. zu halten.	<a href="https://lokale-buendnisse-fuer-familie.de/profil/buendnis/wittenberger-buendnis-fuer-familie.html">https://lokale-buendnisse-fuer-familie.de/profil/buendnis/wittenberger-buendnis-fuer-familie.html</a>
<b>Eltern gemeinsam aktiv</b>  Zielgruppe: Eltern (binationale, mehrsprachige, einheimische, einheimisch gewordene, zugewanderte, geflüchtete, mit und ohne Migrationshintergrund, homo- und intersexuelle)	Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V.	Elternschaft wird vernetzt und <i>empowered</i> . Eltern wird ein Raum geboten, sich auszutauschen und voneinander zu lernen. Das Projekt reagiert auf die Diversität Frankfurter Familien und will diverse Eltern befähigen, gemeinsam im Interesse ihrer Kinder selbst aktiv zu werden. Unser Angebot: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsveranstaltungen</li> <li>• Workshops</li> <li>• gemeinsame Aktivitäten</li> </ul> Eltern bringen nicht nur spezifische Bedarfe mit sondern verfügen auch über vielfältige Ressourcen. Deshalb gilt es, die Vernetzung und die gesellschaftliche Teilhabe so zu fördern, dass diese Ressourcen gut miteinander geteilt werden.	<a href="https://www.verband-binationaler.de/projekte/eltern-gemeinsam-aktiv/">https://www.verband-binationaler.de/projekte/eltern-gemeinsam-aktiv/</a>

## Kinder- und Jugendarbeit in Organisationen (z.B. Vereine, Gewerkschaften etc.)

Projekte (Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Kontakt und Link
<p><b>Gewerkschaftliche Jugendarbeit</b></p> <p>Zielgruppe: Jugendauszubildenden-vertretungen, junge Betriebsrät*innen etc</p>	<p>DGB Gewerkschaften</p>	<p>Durch Jugendarbeit und die Betreuung, Weiterbildung und Unterstützung von Jugendauszubildendenvertretungen und jungen Betriebsrät*innen leisten die DGB-Gewerkschaften einen wichtigen Beitrag zur Demokratiebildung, indem sie junge Menschen in den Betrieben mit der betrieblichen Mitbestimmung vertraut machen, sie ermutigen aktiv für ihre Rechte und Interessen einzutreten und bei Aushandlungsprozessen unterstützen. Der Betrieb wird dadurch für junge Menschen nicht nur zu einem Ort der beruflichen Sozialisation, sondern auch zu einem Lernort der Demokratie.</p>	<p><a href="https://jugend.dgb.de/">https://jugend.dgb.de/</a> <a href="https://www.igmetall.de/jugend">https://www.igmetall.de/jugend</a></p>
<p><b>DGB-Jugend</b></p> <p>Zielgruppe: Auszubildende, Schüler*innen, Studierende, Praktikant*innen, junge Menschen, die arbeitssuchend sind</p>	<p>Deutscher Gewerkschaftsbund</p>	<p>Als Interessenvertretung junger Arbeitnehmer*innen machen wir Druck auf Politik und Unternehmen. Wir setzen uns zum Beispiel dafür ein, dass es genügend Ausbildungsplätze und Jobs für junge Menschen gibt und dass diese unter fairen Bedingungen ablaufen und angemessen entlohnt werden. Die DGB-Jugend ist ein eigenständiger Jugendverband mit demokratischen Entscheidungsstrukturen von unten nach oben. Als anerkannte freie Trägerin der Jugendhilfe erfüllt sie einen eigenständigen Erziehungs- und Bildungsauftrag in der Gesellschaft. Die Schwerpunkte der Arbeit der DGB-Jugend liegen insbesondere in der politischen Bildung, in der gewerkschaftlichen Vorfelddarstellung an Schulen und Hochschulen, in der Vernetzung der Jugendorganisationen der Mitgliedsgewerkschaften sowie in der politischen Außenvertretung der Gewerkschaftsjugendlichen. Darüber hinaus bietet die DGB-Jugend arbeits- und sozialrechtliche Anfangsberatung für Auszubildende, Studierende oder prekär Beschäftigte sowie Praktikant*innen. Die DGB-Jugend tritt für die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen insbesondere junger Menschen und für die Demokratisierung in Gesellschaft, Wirtschaft und Staat ein. Dies setzt die Überwindung der Diskriminierung von Frauen und jeglicher rassistischen Benachteiligung voraus. Weitere Ziele der inhaltlichen Arbeit sind der ökologische Umbau der Gesellschaft, die internationale Solidarität und der Einsatz für Frieden und Abrüstung.</p>	<p><a href="https://jugend.dgb.de/dgb_jugend/ueber-uns/wer-wir-sind/bundesbuero">https://jugend.dgb.de/dgb_jugend/ueber-uns/wer-wir-sind/bundesbuero</a></p>

Projekte (Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Kontakt und Link
<b>Thüringen 19_19</b>	Förderverein Demokratisch Handeln e.V.	Thematischer Ausgangspunkt des Projekts ist das Jubiläumsjahr 2019. Es greift die modernen demokratischen Traditionen auf und würdigt die positiven Demokratieerfahrungen der deutschen Geschichte in den letzten 100 Jahren: Die erste parlamentarische Demokratie in Deutschland, das Grundgesetz und die Friedliche Revolution. Das Projekt begleitet staatliche und zivilgesellschaftliche Bildungsprojekte, um Demokratie als Lebensform in ebendiesen zu verwirklichen, die Weiterentwicklung demokratischer Verhältnisse anzustoßen und die Demokratie- und Menschenrechtsbildung in Thüringen zu stärken. Beispielhaft werden Lernorte der Demokratie- und Menschenrechtsbildung aus allen Bereichen des Bildungswesens mithilfe systematischer Aus-, Fort- und Weiterbildungen qualifiziert und begleitet.	<a href="https://www.thueringen19-19.de/">https://www.thueringen19-19.de/</a>
<b>Projekt PARTHNER</b>	Heimatbund Thüringen e.V.	Das Projekt PARTHNER hat als Ziel, Menschen im ländlichen Raum zur aktiven Mitgestaltung eines zukunftsfähigen Lebensumfeldes zu motivieren und Vereine zu mehr Partizipation ihrer Mitglieder zu animieren. Ziel ist es, mit einer weltoffenen Heimatpflege und Vereinsarbeit den Nährboden für Rechtsextreme im ländlichen Raum zu entziehen. Dabei wird mit Erfahrungsträgern in Thüringen wie z.B. mobit und der Landeszentrale für politische Bildung zusammengearbeitet.	<a href="https://projekt-parthner.heimatbund-thueringen.de/startseite/">https://projekt-parthner.heimatbund-thueringen.de/startseite/</a>
<b>Workshops zu Menschenrechten, Umweltverschmutzung etc.</b>	Humanistischer Freidenkerbund Havelland	Integriert in einen Jugendaustausch zwischen Deutschland und Indien besteht das jeweilige zweiwöchige Programm aus einem Workshopschwerpunkt von 3-4 Tagen, zu dem sich die Jugendlichen im Alter zwischen 16-26 Jahren jedes Jahraustauschen. Austauschort ist im Wechsel das Havelland/Brandenburg und Andra Pradesh, Ostindien.	<a href="http://www.freidenkerbund-havelland.de/">http://www.freidenkerbund-havelland.de/</a>
<b>Coolness Training® Immer schön cool bleiben!</b>  Zielgruppe: Kinder und Jugendliche (8 – 21 Jahre)	inpeos e.V.	Coolness-Training®(CT®) ist ein ressourcenorientiertes Angebot und bietet eine Anleitung zum Umgang mit herausfordernden Situationen. Kinder und Jugendliche entwickeln während der Maßnahme eine Kultur des Hinschauens und trainieren die friedfertige Einmischung. Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche, die bereits Erfahrungen mit Gewalt in sozialen Gruppen gemacht haben oder davon bedroht sind. Die Teilnehmer*innen werden zur Auseinandersetzung mit der Tat gefordert, es werden die individuellen Ressourcen und Fähigkeiten verdeutlicht und aktiviert, welche abweichendes bis kriminelles Verhalten ersetzen könnten.	<a href="http://www.inpeos.de">www.inpeos.de</a>

Projekte (Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Kontakt und Link
<b>Servicestelle Partizipation</b>  Zielgruppe: Fachkräfte aus der Kinder- und Jugend(sozial)arbeit	Landesjugendring BW Kulturelle Jugendbildung LAG Jugendsozialarbeit BW	Sie unterstützt und fördert die Weiterentwicklung und den Ausbau politischer Beteiligung und Engagementförderung junger Menschen in Baden-Württemberg. Dafür wird die Servicestelle in zweierlei Hinsicht tätig. Zum Thema politische Beteiligung, also der aktiven Teilhabe junger Menschen an allen sie betreffenden politischen Entscheidungsprozessen und zur Verantwortungsübernahme junger Menschen für das Gemeinwohl und für ein gelingendes Miteinander im Gemeinwesen durch freiwilliges Engagement, etwa für Kultur, Sport, Umwelt und soziale Initiativen – in begleiteter oder selbstverwalteter Form.	<a href="https://kinder-jugendbeteiligung-bw.de/">https://kinder-jugendbeteiligung-bw.de/</a>
<b>Aktionsfond REFLEX</b>  Zielgruppe: Initiativen und Gruppen, die auf freiwilligem und ideellem Engagement beruhen	Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg	Förderfond für Initiativen und Gruppen, die auf freiwilligen und ideellem Engagement beruhen. Darüber hinaus bietet „REFLEX“ Beratung und Unterstützung für das Vorhaben	<a href="https://www.demokratie-bw.de/reflex.html">https://www.demokratie-bw.de/reflex.html</a>
<b>InterMigra</b>  Zielgruppe: Spanischsprechende Frauen in Berlin	MaMis en Movimiento e.V. (in Kooperation mit Spielmittel e.V. und Pfefferwerk Fach- und Netzwerkstelle Moskito).	Das Projekt sucht die Stärkung der organisatorischen Struktur von MaMis en Movimiento e.V. als Motor für politische Teilhabe von Migrant*innen und die Sicherstellung der notwendigen Kompetenzen der Beteiligten auf dem Gebiet politischen Wissens und zivilgesellschaftlich-politischer Partizipation. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenz- und Wissensvermittlung durch Seminare mit Themen, wie beispielsweise: Formen des Community Organizing und Argumentationstrainings gegen Rassismus, Sexismus und andere Formen von Diskriminierung.</li> <li>• Stärkung der Migrant*innenselbstorganisation durch die Entwicklung der regionalen Koordinator*innengruppen und der Gründung einer Partizipationsarbeitsgruppe.</li> </ul>	<a href="https://www.mamisenmovimiento.de/projekt-intermigra">https://www.mamisenmovimiento.de/projekt-intermigra</a>

Projekte (Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Kontakt und Link
<b>Schau HIN vor Ort</b>	Paritätischer LV Thüringen e.V. in Kooperation mit dem Bildungswerk BLITZ e.V.	Eine Unternehmenskultur der Offenheit, der Demokratie, der Inklusion und Vielfalt. Dies sind unverzichtbare Meilensteine auf dem Weg zu einem attraktiven Arbeitgeber und Unternehmen! Beim Erreichen dieser Ziele wollen wir Ihnen helfen. Denn die Anforderungen an Inklusion und Teilhabe, sowie an die Zusammenarbeit in Vereinen, haben sich in den letzten Jahren intensiviert. Es gibt neue Herausforderungen und Fragestellungen, die auch Sie als Paritätische Mitgliedsorganisationen betreffen.	<a href="http://www.paritaet-th.de/schauhin">www.paritaet-th.de/schauhin</a>

## Demokratiebildung bei Kindern & Jugendlichen im Allgemeinen

Projekte (Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Link
<b>Generische Leseförderung + Hinweis auf Lesestart</b>	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine lebendige Demokratie ist die Fähigkeit sich einzumischen, mitzusprechen, zu verändern. Wer lesen kann, ist hierbei klar im Vorteil: Kinder und Jugendliche, die regelmäßig lesen, fällt es häufig leichter, eigene Schlussfolgerungen zu ziehen, ihren Forderungen Gehör zu verschaffen und Veränderungen anzustoßen. Die gesellschaftliche Bedeutung des Lesens ist Grundlage für das 2011 gestartete und in modifizierter Form ab Winter 2019 fortgeführte „Lesestart“-Förderprogramm, das die Stiftung Lesen im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung durchführt. Junge Familien erhalten kostenlose Lesestart-Sets, die ihnen von teilnehmenden Kinderärzten und in Bibliotheken überreicht werden. Dabei sollen besonders diejenigen Eltern erreicht werden, die in einem bildungsbenachteiligten Umfeld leben. Die Sets bestehen aus einem altersgerechten Buch und einer Infobroschüre. Die Materialien möchten Eltern motivieren, (Vor-)Lesen und Erzählen zu einem festen Bestandteil ihres Familienalltags zu machen. So können die Jüngsten von Anfang an von den Vorteilen des Lesens profitieren.	<a href="http://www.lesestart.de">www.lesestart.de</a>
<b>Mein.Dein.Unser</b>	Demokratiezentrum Baden-Württemberg/Jugendstiftung Baden-Württemberg	Das Modul beschreibt die Funktion gesellschaftlichen Zusammenlebens und macht Demokratie erfahrbar. Die jungen Menschen erleben durch Aushandlungsprozesse innerhalb der Gruppe, wie Regeln entstehen können. Gemeinsam werden die Erfahrungen vom „Kleinen“, also in der Gruppe, auf Wirkweisen im „Großen“, also in der Gesellschaft, übertragen. Im Vordergrund steht die Reflexion über die Herkunft, die Ursachen, die zeitliche, personelle und räumliche Gültigkeit und die Notwendigkeit von Regeln für ein demokratisches Miteinander. Ziel des Moduls ist es, die jungen Menschen in ihrer gesellschaftlichen und politischen Teilhabe zu stärken und ein besseres Demokratieverständnis zu vermitteln.	<a href="https://demokratiezentrum-bw.de/angebote/mein-dein-unser/">https://demokratiezentrum-bw.de/angebote/mein-dein-unser/</a>

Projekte (Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Link
<b>OPENION – Bildung für eine starke Demokratie</b>	Deutsche Kinder- u. Jugendstiftung (Partner: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend)	In lokalen Projektverbänden entwickeln und erproben Kinder und Jugendliche gemeinsam mit erwachsenen Begleitungen zeitgemäße Formen der Demokratiebildung. Dadurch unterstützt das Projekt multiprofessionelle Kooperationen, die die Ausbildung demokratischer Handlungskompetenzen bei Kindern und Jugendlichen ermöglichen. Diese erfahren Selbstwirksamkeit und erleben Demokratie als positive und wirkungsvolle Gesellschaftsform, an der sie selbst teilhaben können. Insgesamt werden wirksame Ansätze und zeitgemäße Formen der Demokratiebildung durch OPENION verbreitet und tragen dazu bei spezifische Landesstrategien nachhaltig zu stärken.	<a href="https://www.dkjs.de/openion/">https://www.dkjs.de/openion/</a>
<b>Stark im Land – Lebensräume gemeinsam gestalten</b>  Zielgruppe: junge Menschen im Freistaat Sachsen	Deutsche Kinder- und Jugendstiftung Sachsen	Das Projekt „Stark im Land – Lebensräume gemeinsam gestalten“ beinhaltet zwei Bausteine: zum einen das Programm „Hoch vom Sofa!“ und zum anderen das Programm „Jugend bewegt Kommune“. Im Rahmen des Projektes „Hoch vom Sofa!“ werden Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren, Gemeindevertreter*innen und lokale jugendaffine Vereine Sachsens aufgefordert, sich telefonisch oder per Email mit ihren Ideen und Fragen zu Hoch vom Sofa! zu melden. Telefonisch werden mit Interessierten, Trägern und Jugendlichen Erstgespräche geführt. Wenn die Förderfähigkeit des Projektes gegeben ist, wird eine gemeinsame Konzeptwerkstatt vor Ort mit den Jugendlichen und dem Hoch vom Sofa!-Team organisiert. „Hoch vom Sofa!“ eröffnet Jugendlichen große Gestaltungsmöglichkeiten. Sie können ihre eigenen Ideen einbringen und Projekte initiieren, zu dem Zeitpunkt, den sie sich wählen und zu ihren eigenen Konditionen. Erwachsene Begleiter*innen werden von vornherein für die Beteiligung der Jugendlichen sensibilisiert und so noch besser unterstützt und entlastet, da sie sich in ihrer Rolle sicher fühlen. Akteure in Gemeinden und lokale jugendaffine Vereine werden stärker in die Verantwortung genommen und können durch ihren Beitrag zum Gelingen des Projektes „ihren“ Jugendlichen Anerkennung und Wertschätzung und damit Selbstwirksamkeit vermitteln. Dadurch sind die Jugendgruppen stärker an ihren Heimatort angebunden und es erhöht die Sichtbarkeit des jugendlichen Handelns vor Ort.  Mit dem Projekt „Jugend bewegt Kommune“ sammelte die Deutsche	<a href="https://www.dkjs.de/themen/alle-programme/stark-im-land/">https://www.dkjs.de/themen/alle-programme/stark-im-land/</a>



Projekte (Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Link
		<p>Kinder- und Jugendstiftung, Regionalstelle Sachsen, seit 2011 in über 30 Kommunen Erfahrungen mit der Initiierung von Beteiligungsvorhaben. Notwendige Rahmenbedingungen, um lokale Entscheider*innen für das Thema zu sensibilisieren, sind bekannt – daneben verfügt die Stiftung über Prozesswissen, wie erste Beteiligungsvorhaben auf kommunaler Ebene ins Leben gerufen werden. In Form von Entwicklungslaboren wird an konkreten, regionalen Fragestellungen von Kommunen und an dazugehörigen praxistauglichen Lösungen gearbeitet und diese werden allen sächsischen Städten und Gemeinden zur Verfügung gestellt. Voraussetzung, ein Beteiligungslabor zu werden, ist, dass es in der jeweiligen Kommune bereits erste Teilnehmungsprojekte und -erfahrungen aller relevanten Akteure gab. In den Laboren werden dann ganz spezifische, regionale Herausforderungen bearbeitet. Gemeinsam mit interessierten ländlichen Kommunen sollen Antworten auf ihre Fragen der Zukunft gefunden und so qualitativ hochwertige, aber vor allem praxisnahe Teilnehmung ermöglicht werden.</p>	
<p><b>Die Wellenbrecher - Kontaktstelle des Deutschen Kinderhilfswerk</b></p> <p>Zielgruppe: v.a. 6-14 Jährige</p>	<p>Die Wellenbrecher, Kinder und Jugendtreff des Kreisjugendwerks der AWO Region Hannover In Kooperation mit dem DKHW</p>	<p>Seit 2015 ist der Kinder und Jugendtreff „Die Wellenbrecher“ eine der Kontaktstellen des Deutschen Kinderhilfswerks (DKHW). In Partnerschaft mit dem DKHW erhalten die Kinderrechte in der offenen Kinder- und Jugendarbeit der Einrichtung einen besonderen Schwerpunkt.</p> <p>Durch zahlreiche Aktionen wie zum Beispiel alljährlich am Weltkindertag oder durch zusätzliche Projektangebote kann so besonders auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen eingegangen werden. Die Aktionen und Projekte wirken über die Arbeit in der Einrichtung hinaus in den Stadtteil und auf andere Einrichtungen aus.</p>	<p><a href="https://www.awo-hannover.de/unsere-angebote/jugendliche/jugendtreffs/treffs-fuer-10-bis-14-jaehrige/die-wellenbrecher-in-der-list/">https://www.awo-hannover.de/unsere-angebote/jugendliche/jugendtreffs/treffs-fuer-10-bis-14-jaehrige/die-wellenbrecher-in-der-list/</a></p>
<p><b>Mitbestimmung in Kinder- und Jugendtreffs</b></p> <p>Zielgruppe: 6-18-Jährige</p>	<p>Einrichtungen des Kreisjugendwerks der AWO Region Hannover</p>	<p>Mitbestimmung ist ein zentraler Pfeiler in der offenen Kinder- und Jugendarbeit der Einrichtungen des Kreisjugendwerks der AWO Region Hannover. Von Planungstreffen mit Kindern und Jugendlichen bis hin zu Einrichtungsräten und -versammlungen gestalten Kinder und Jugendliche den gemeinsamen Alltag in den Einrichtungen mit. Dabei übernehmen sie Verantwortung von der Ideenentwicklung bis hin zur Umsetzung von Aktivitäten und Projekten.</p>	<p><a href="https://www.awo-hannover.de/unsere-angebote/jugendliche/jugendtreffs/">https://www.awo-hannover.de/unsere-angebote/jugendliche/jugendtreffs/</a></p>

Projekte (Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Link
<p><b>Kindercamp unter dem Motto „Mehr bewegen“</b></p> <p>Zielgruppe: Kinder und Jugendliche</p>	<p>Kindercamp – Power On e.V.</p>	<p>Im Vordergrund des diesjährigen Kindercamps steht, dass jeder etwas bewirken und auf die Beine stellen kann. Die Kompetenzen der Kinder sollen weiter ausgebaut werden, insbesondere Teamfähigkeit und Toleranz. Auch die individuelle Begabung des Einzelnen wird gefördert und das Selbstwertgefühl gestärkt. Während der Woche wird ein Schwerpunkt auf der Sensibilisierung für ökologische und soziale Themen liegen.</p>	<p><a href="http://poweron-org.com/kindercamp/">http://poweron-org.com/kindercamp/</a></p>
<p><b>VIP – Vielfalt in Partizipation</b></p> <p>Zielgruppe: freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe bzw. der außerschulischen Jugendbildung, der Jugend(sozial)arbeit oder Kommunen und (Jugend-)Initiativen ohne formale Trägerschaft, welche Jugendarbeit im Sinne des § 11 II SGB VIII leisten.</p>	<p>Landesjugendring Baden-Württemberg</p>	<p>Das Programm „Vielfalt in Partizipation“ oder VIP fördert Projekte, bei denen vielfältige und milieuübergreifende Formen der Partizipation junger Menschen bis 27 Jahren neu entwickelt oder bestehende Formen ausgebaut werden. Dabei sollen besonders junge Menschen, die bisher im Engagement und in politischen Partizipationsformaten unterrepräsentiert sind, erreicht werden. Partizipation bedeutet in VIP: Die aktive und verantwortliche Mitgestaltung der Gesellschaft. Darunter fallen freiwilliges Engagement und politische Beteiligung.</p>	<p><a href="https://www.ljrbw.de/vielfalt-in-partizipation">https://www.ljrbw.de/vielfalt-in-partizipation</a></p>
<p><b>Youth Refugee Network</b></p> <p>Zielgruppe: Junge Geflüchtete</p>	<p>Landesjugendring BW</p>	<p>Das Youth Refugee Network ist eine Plattform für junge Geflüchtete in Baden-Württemberg, die sich politisch und sozial engagieren möchten. Die Jugendlichen bekommen die Möglichkeit, die Arbeit von Jugendorganisationen kennenzulernen und sich einzubringen. Sie unterstützen bei der Organisation und Moderation von politischen Jugendforen sowie weiteren Veranstaltungen und machen erste Schritte zur Selbstorganisation</p>	<p><a href="https://ljrbw.de/yrn.html">https://ljrbw.de/yrn.html</a></p>

Projekte (Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Link
<b>Vorsicht, Demokratie!</b>	LKJ Thüringen e. V.	Im Projekt werden Barcamps für Jugendliche in ganz Thüringen organisiert. Es geht um Austausch, Diskussion und dabei ist es egal, ob der Austausch ernsthaft, spielerisch oder kreativ erfolgt. Die Jugendlichen tauschen sich im Barcamp aus und bestimmen selbst, worüber sie reden wollen. Zu Beginn werden Themen gesammelt und demokratisch abgestimmt. Diese werden später in Kleingruppen diskutiert. Diese Diskussionen finden in verschiedenen Räumen je nach Themenschwerpunkt statt, in so genannten „Sessions“. Die Jugendlichen können die Sessions nach ihrem Belieben wechseln. Alle Ergebnisse und Diskussionen der Sessions werden online mitgeschrieben. So wissen alle Teilnehmenden, was in den einzelnen Kleingruppen passiert und auch Außenstehende können die Ergebnisse online verfolgen. Der Einsatz von sozialen Medien, Hashtags, Onlinetools, Etherpads etc. ist fester Bestandteil der Veranstaltung.	<a href="https://www.lkj-thueringen.de/projekte/vorsicht-demokratie.html">https://www.lkj-thueringen.de/projekte/vorsicht-demokratie.html</a>
<b>Fanprojekt</b>	Perspektiv e.V.	Der Perspektiv e.V. engagiert sich mit seinem Leitbild für eine prodemokratische Haltung in der Gesellschaft. Multipliziert wird dieser Gedanke unter anderem durch die Durchführung schulbezogener Jugendsozialarbeit. Andererseits findet dieser Gedanke seine Verbreitung in dem Fanprojekt Aspekte der aufsuchenden Jugendarbeit bei Fußballfans abdeckt	<a href="http://www.perspektiv-erfurt.de/fanprojekt-erfurt">http://www.perspektiv-erfurt.de/fanprojekt-erfurt</a>
<b>Die Welt in der wir leben</b>  Zielgruppe: Jugendliche zwischen 10-14 Jahren	Regionalzentren für demokratische Kultur Landkreis und Hansestadt Rostock und Vorpommern-Rügen Träger: Evangelische Akademie der Nordkirche	Welche Lebensthemen beschäftigen uns und welche Werte bestimmen unser Handeln? Wie wollen wir miteinander leben? Wir werden es gemeinsam ausprobieren und deine, meine und unsere Werte im Leben entdecken.	<a href="https://www.akademie-nordkirche.de/">https://www.akademie-nordkirche.de/</a>
<b>Imagine all the people</b>  Zielgruppe: Geflüchtete junge Menschen, junge Menschen aus Mecklenburg-Vorpommern	Regionalzentrum für demokratische Kultur Landkreis und Hansestadt Rostock Träger: Evangelische Akademie der Nordkirche	Welche Lebensthemen beschäftigen uns und welche Werte bestimmen unser Handeln? Wie wollen wir miteinander leben? Wir werden es gemeinsam ausprobieren und deine, meine und unsere Werte im Leben entdecken. Wir gestalten miteinander ein buntes Wochenende mit Musik, Miniatur-, Fotografie, Upcycling, Kochen u.v.m.	<a href="https://www.akademie-nordkirche.de/regionalzentren">https://www.akademie-nordkirche.de/regionalzentren</a>

Projekte (Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Link
<p><b>we are family</b></p> <p>Zielgruppe: Geflüchtete junge Menschen, junge Menschen aus Mecklenburg-Vorpommern</p>	<p>Regionalzentrum für demokratische Kultur Landkreis und Hansestadt Rostock Träger: Evangelische Akademie der Nordkirche</p>	<p>Wie wichtig ist dir deine Familie und warum? Wie beeinflusst sie dein Leben? Unterscheidet sich deine Familie von anderen? Wir werden gemeinsam verschiedene Familienbilder entdecken und uns damit auseinandersetzen, welche Rollenbilder, Werte, Erwartungen für die Zukunft oder gar Reibungspunkte damit verknüpft sind. Ob digital, künstlerisch-kreativ mit Musik oder Spiel – es gibt viele Möglichkeiten, den Weg zum Familienbild zu finden.</p>	<p><a href="https://www.akademie-nordkirche.de/regionalzentren">https://www.akademie-nordkirche.de/regionalzentren</a></p>
<p><b>Offenes Bildungshaus für Jugendliche und Schüler*innen</b></p>	<p>Stadt Öhringen</p>	<p>Ausgangspunkt für das Modellvorhaben in der Stadt Öhringen war die dortige Landesgartenschau im Jahre 2016. Der in diesem Zusammenhang errichtete Landkreispavillon sollte – so der Beschluss des Stadtrats – nach dem Ende der Landesgartenschau für die kommunale Jugendförderung als Jugendpavillon (JuPa) genutzt werden. Für die Begleitung beantragte die Stadt Öhringen eine Förderung als Modellvorhaben des Landesjugendamtes beim Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) und die Forschungsstelle für sozialraumorientierte Praxisforschung und -entwicklung an der Hochschule Düsseldorf bekam einen Auftrag zur wissenschaftlichen Begleitung. Dabei steht die Teamentwicklung im Vordergrund ebenso wie eine starke Beteiligung der Jugendlichen schon während der Planung des Jugendpavillons, dem Aufbau und Betrieb des Schülercafés usw.</p>	<p><a href="https://www.kvjs.de/jugend/modellvorhaben/">https://www.kvjs.de/jugend/modellvorhaben/</a> [10.07.2019]</p> <p><a href="https://www.jugendpavillon-oehringen.de/">https://www.jugendpavillon-oehringen.de/</a> [10.07.2019]</p>

## Zur Prävention von Rechtsextremismus/Rassismus

Projekte (Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Link
<b>Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft – Thüringer Dokumentations- und Forschungsstelle gegen Menschenfeindlichkeit</b>	Amadeu Antonio Stiftung	Das Institut hat im August 2016 in Jena die Arbeit aufgenommen. Aufgaben des Institutes sind der Erkenntnistransfer zwischen Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft sowie die gemeinsame Entwicklung, Realisierung und Dissemination von Forschungsprojekten zur Förderung der demokratischen Kultur.	<a href="https://www.idz-jena.de/">https://www.idz-jena.de/</a>
<b>ElternStärken</b> Beratung, Vernetzung, Fortbildung zum Thema Familie & Rechtsextremismus  Zielgruppe: hilfesuchende Eltern von rechtsextrem orientierten bzw. gefährdeten Jugendlichen	Berliner Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen / Landesstelle für Gleichbehandlung gegen Diskriminierung	Kooperationen von Fachkräften der Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsarbeit mit Eltern zur Förderung eines respektvollen Miteinanders und Prävention von Weitergabe von Vorurteilen oder menschenfeindliche Ressentiments von Eltern an die Kinder. Unterstützung bei der Erarbeitung von Lösungsansätzen und Interventionsmöglichkeiten für die pädagogische Arbeit mit Kindern und Eltern.	<a href="https://www.lichtblicke.org/elternstaerken2/">https://www.lichtblicke.org/elternstaerken2/</a>
<b>Eltern- und Angehörigenberatung in Mecklenburg-Vorpommern</b>	Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands gemeinnütziger e.V. (CJD Nord) Evangelische Akademie der Nordkirche RAA MV	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratungsangebote für Eltern und Angehörige, deren Kinder in rechtsextremistische Zusammenhänge geraten sind</li> <li>• Beratungsangebot für Fachkräfte in Mecklenburg-Vorpommern, die in ihrem Arbeitsbereich mit rechtsextremistischen Kindern, Jugendlichen und/oder Eltern zu tun haben</li> </ul>	<a href="https://www.beratungsnetzwerk-mv.de/arbeitsgruppen/ag-eltern-und-angehoerigenberatung/">https://www.beratungsnetzwerk-mv.de/arbeitsgruppen/ag-eltern-und-angehoerigenberatung/</a>
<b>Straight Ahead</b>  Zielgruppe: Jugendgruppen und Schulklassen der Klassenstufe 8 bis 13	Demokratiezentrum Baden-Württemberg/Fachstelle Extremismusprävention der LAG Mobile Jugendarbeit Baden-Württemberg	Radikalisierung spielerisch und multiperspektivisch thematisieren – das bieten wir für Schulklassen und Jugendgruppen an. In einem Planspiel werden Stufen der Radikalisierung dargestellt und anhand eines jugendaffinen Themas neutral thematisiert. In einer Reflexionsrunde werden anschließend die Eindrücke der Teilnehmer*innen besprochen und mögliche Gründe für rechtsextremistische und religiös begründete Radikalisierungsprozesse benannt. Dies befähigt die Jugendlichen langfristig dazu, radikale Tendenzen jeglicher Art früh zu erkennen und Unterstützungsangebote einzuholen.	<a href="https://demokratiezentrum-bw.de/angebote/straight-ahead-ein-planspiel-zu-radikalisierungsprozessen/">https://demokratiezentrum-bw.de/angebote/straight-ahead-ein-planspiel-zu-radikalisierungsprozessen/</a>

Projekte (Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Link
<p><b>mobirex</b>– Mobile Beratung gegen Rechts in Baden-Württemberg</p> <p>Zielgruppe: Alle die in diesem Themenfeld betroffen sind oder sich für die Stärkung der demokratischen Alltagskultur einsetzen möchten</p>	<p>Demokratiezentrum Baden-Württemberg/Landesarbeitsgemeinschaft Offene Jugendbildung Baden-Württemberg</p>	<p>Eine demokratische und menschenrechtsorientierte Alltagskultur – das ist das Ziel vonmobirex. Dabei haben wir uns auf die Arbeit im Themenfeld der extremen Rechten und Formen der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit. mobirex bietet Unterstützung, Information und Beratung für all diejenigen an, die mit extrem rechten bzw. menschenfeindlichen Aktivitäten konfrontiert sind oder sich für die Stärkung einer demokratischen Alltagskultur gegen extrem rechte Aktivitäten und Formen der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit einsetzen möchten.</p>	<p><a href="https://www.lago-bw.de/fachstelle-mobirex.html">https://www.lago-bw.de/fachstelle-mobirex.html</a></p>
<p><b>Beratung gegen Rechts</b></p> <p>Zielgruppe: Mitglieder des Paritätischen bundesweit.</p>	<p>Der Paritätische Gesamtverband</p>	<p>Das Projekt „Beratung gegen Rechts“ beim Paritätischen Gesamtverband stärkt und vernetzt Initiativen und Einrichtungen der freien Wohlfahrtspflege und ihre haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, die sich zunehmend Anfeindungen seitens rechter und rechtsextremer Akteure ausgesetzt sehen. Mittels bedarfsorientierter Beratungs- und Bildungsangebote werden konkrete Unterstützung wie präventive Maßnahmen zur aktivierenden Selbsthilfe angeboten.</p>	<p><a href="http://www.vielfalt-ohne-alternative.de">www.vielfalt-ohne-alternative.de</a></p>
<p><b>Schau HIN vor Ort– Handeln – Initiieren – Neugestalten!</b></p> <p>Beratungsnetzwerk gegen Ideologien der Ungleichwertigkeit und für demokratische Teilhabe</p> <p>Zielgruppe: Mitglieder des Paritätischen Thüringen</p>	<p>Der Paritätische Thüringen und Bildungswerk Blitz e.V.</p>	<p>Das Beratungsnetzwerk ist ein langfristiger strukturbildender Ansatz im Paritätischen Thüringen um Demokratiestärkung zu bewirken und Teilhabe zu fördern. Ziel ist es eine menschenrechtsorientierte Haltung zu fördern um handlungsfähig gegenüber menschenverachtenden Einstellungen oder Verhaltensweisen zu sein. In dem aufgebauten Netzwerk arbeiten Beratungsmanager*innen eng zusammen mit MoBiT, ezra und PERSPEKTIVWECHSEL PLUS.</p>	<p><a href="https://www.paritaet-th.de/verband/projekte/schau-hin-handeln-initiieren-neugestalten">https://www.paritaet-th.de/verband/projekte/schau-hin-handeln-initiieren-neugestalten</a></p>

Projekte (Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Link
<p><b>Initiative Respekt! Kein Platz für Rassismus</b></p> <p>Zielgruppe: Beschäftigte in Betrieben, Gewerkschaftsmitglieder</p>	<p>Gemeinnützige Respekt! Kein Platz für Rassismus GmbH</p>	<p>Unterstützer*innen der IG Metall-Initiative „Respekt! Kein Platz für Rassismus“ treten quer durchs Land in Betrieben für ein respektvolles und solidarisches Miteinander ein. Seminare und Workshops bilden das Fundament der antirassistischen Arbeit der Respekt!- Initiative. Sie bieten Raum zum Wissenstransfer, fördern Erfahrungsaustausch und ermöglichen kritische Auseinandersetzung mit eigenen Positionen. Sie befähigen Missstände aufzudecken und argumentativ zu überzeugen. Sie ermutigen laut zu widersprechen und politische Diskurse zu führen. Die Förderung von unzähligen kreativen und vielfältigen Aktionen soll nach außen wirken und deutlich zeigen: Respekt! Hier ist kein Platz für Rassismus!</p>	<p><a href="https://www.respekt.tv/">https://www.respekt.tv/</a></p>
<p><b>Klare Kante gegen Rechts</b></p> <p>Mobilisierungskampagne der Jungen IG Metall zur Europawahl</p>	<p>Junge IG Metall</p>	<p>Zur Mobilisierung für die Europawahl hat die Junge IG Metall (Jugendorganisation der IG Metall) die Initiative „Klare Kante gegen Rechts“ gestartet und damit für ein demokratisches, solidarisches, gerechtes, vielfältiges, freies und offenes Europa geworben. Ziel war es junge Menschen zu bewegen, bei der Europawahl wählen zu gehen und sich selbst als handelnde Akteure eines künftigen Europas zu begreifen.</p>	<p><a href="https://junge-igm.zusammenhandeln.org/klarekante">https://junge-igm.zusammenhandeln.org/klarekante</a></p>
<p><b>Keine Panik!</b></p> <p>Ein Themenheft zu Vorurteilen und Gefühlen – und dem Umgang damit</p> <p>Zielgruppe: junge Beschäftigte</p>	<p>Junge IG Metall</p>	<p>Die IG Metall Jugend beschäftigt sich in ihrer Publikation „Keine Panik! Ein Themenheft zu Vorurteilen und Gefühlen– und dem Umgang damit“ mit gesellschaftlichen Vorurteilen, verbreiteten Stereotypen und Stammtischparolen. Dafür analysiert sie zunächst den gesellschaftlichen Ist-Zustand, zeigt die Kommunikationsstrategien von AfD und Co. auf und wirft einen statistischen Blick auf das tatsächliche Stimmungsbild und die Einstellungen der Menschen in Deutschland. Der Schwerpunkt der Broschüre liegt jedoch auf der Frage, wie man einen Umgang mit Emotionen finden kann, der die Menschen ernst nimmt, ohne dabei Grundwerte wie Solidarität, soziale Gerechtigkeit und das Recht auf Selbstbestimmung aufzugeben.</p>	<p><a href="https://www.respekt.tv/fileadmin/user_upload/keine_panic_-_igm_themenheft_zu_vorurteilen.pdf">https://www.respekt.tv/fileadmin/user_upload/keine_panic_-_igm_themenheft_zu_vorurteilen.pdf</a></p>
<p><b>Kindersprachbrücke</b></p>	<p>Kindersprachbrücke</p>	<p>Die Kindersprachbrücke engagiert sich im Themenfeld der interkulturellen Öffnung und hat hier eine Vorreiterrolle. Es gibt unterschiedlichste Ansätze von der Förderung am Kind bis hin zur pädagogischen Fachkraft. Teamteaching und Schulsozialarbeit gehören auch zu den weiten</p>	<p><a href="https://www.kindersprachbruecke.de">https://www.kindersprachbruecke.de</a></p>

Projekte (Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Link
		Tätigkeitsfeldern der Kindersprachbrücke.	
<p><b>Da.Gegen.Rede.</b> Fachstelle Extremismusprävention</p> <p>Zielgruppe: Fachkräfte, Multiplikator*innen, Jugendliche</p>	LAG Mobile Jugendarbeit Baden-Württemberg	<p>Die Bewertung von Informationen in den Sozialen Medien ist nicht nur für Jugendliche oftmals nicht ganz einfach. Seit der Entstehung des Internets nutzen unterschiedliche radikale und extremistische Richtungen aktiv sämtliche digitalen Kanäle für ihre Propaganda. Für junge Erwachsene und Jugendliche ist es schwierig, die Gefahr durch Extremismus, Populismus und Aufrufe zu Gewalt und Hass aus allen Richtungen zu erkennen und diese dementsprechend zu reflektieren.</p> <p>Da.Gegen.Rede ist ein Angebot der Sensibilisierung und Qualifizierung für haupt-, neben- und ehrenamtlich Tätige in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit, Multiplikator*innen sowie Jugendliche zur Stärkung im aktiven Umgang mit Hass im Netz.</p>	<a href="http://www.lag-mobil.de/ueberuns/fex/">http://www.lag-mobil.de/ueberuns/fex/</a>
<p><b>Vernetzungs- und Anlaufstelle gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Rechtsextremismus</b></p> <p>Zielgruppe: Freie und öffentliche Träger der Jugendhilfe</p>	Landesarbeitsgemeinschaft Offene Jugendbildung BW	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vernetzen und Beraten von Vereinen, Verbänden und Organisationen in der Projektarbeit für Demokratie und Menschenrechte</li> <li>• Sensibilisieren für Rassismus, andere menschenfeindliche Einstellungen und Rechtsextremismus</li> <li>• Austausch zwischen lokalen Projekten und landesweiten Angeboten schaffen</li> <li>• Lokale Bündnisse und Initiativen bei der Gründung und lokalen Vernetzung unterstützen, insbesondere in Zusammenarbeit von Kommunalen Partnern und Zivilgesellschaft</li> </ul>	<a href="https://www.lago-bw.de/vernetzungsstelle-gegen-rechtsextremismus.html">https://www.lago-bw.de/vernetzungsstelle-gegen-rechtsextremismus.html</a>



Projekte (Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Link
<p><b>Miteinander stärken. Rechtspopulismus entgegenwirken</b></p> <p>Zielgruppe: LSBTI*-Aktivist*innen und Fachkräfte aus den Bereichen Bildung, Wissenschaft, Stiftungen, Medien, Politik, Sport, Kultur, Religion, Soziale Arbeit, Antidiskriminierungs- und Antirassismuserbeit, Demokratie- und Menschenrechtsarbeit, aus migrantischen Organisationen und aus der Jugendarbeit.</p>	<p>Lesben- und Schwulenverband in Deutschland (LSVD)</p>	<p>Ziel des (Teil-)Projektes ist es, dass gesellschaftliche Miteinander zu stärken, dem Rechtspopulismus Paroli zu bieten und wirksame Strategien und Bündnisse zu entwickeln. Zusammen mit unseren Landesverbänden wollen wir die Akzeptanz von LSBTI* fördern und uns und unsere Bündnispartner*innen stärken. Dabei haben wir nicht nur die Community im Fokus, sondern auch Projekte aus der Rassismus- und Antisemitismusprävention, aus der Jugendarbeit, aus der Bildungsarbeit, aus der Demokratieförderung, aus migrantischen Organisationen oder auch mit Trägern aus Sport, Kultur und Wissenschaft, um gegenseitige Lernprozesse zu initiieren. Gemeinsam wollen wir uns gegen Rechtspopulismus und Anfeindungen stärken. Auf regionalen Vernetzungstreffen, Konferenzen und Regenbogenparlamenten bringen wir daher Ehrenamtler*innen und Fachkräfte aus der ganzen Republik zusammen.</p>	<p><b>Webseite des (Teil-)Projektes</b>  <a href="https://www.miteinander-staerken.de/rechtspopulismus-entgegenwirken/">https://www.miteinander-staerken.de/rechtspopulismus-entgegenwirken/</a></p> <p><b>Material und Dokumentationen</b>  <a href="https://www.miteinander-staerken.de/rechtspopulismus-entgegenwirken/materialien/">https://www.miteinander-staerken.de/rechtspopulismus-entgegenwirken/materialien/</a></p>
<p><b>Mobile Beratung in Thüringen – Für Demokratie - gegen Rechtsextremismus</b></p>	<p>MOBIT e.V.</p>	<p>Mit der Arbeit des Projektes wird eine demokratische Kultur gefördert und rechten Verankerungs- und Dominanzbestrebungen entgegengewirkt.</p> <p>Aufgabenfelder sind dabei u.a. die Beratung von Initiativen, Projekte, Vereinen, Schulen und Jugendarbeit in der Auseinandersetzung mit extrem rechten Erscheinungsformen, Rassismus und Antisemitismus sowie die Dokumentation und Analyse extrem rechter Bestrebungen und die Durchführung von Sensibilisierungs- und Informationsangeboten.</p>	<p><a href="https://mobit.org/">https://mobit.org/</a></p>

Projekte (Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Link
<p><b>Einmischen statt Abwarten</b></p> <p>Zielgruppe: Pädagog*innen</p>	<p>Regionalzentren für demokratische Kultur Landkreis und Hansestadt Rostock und Vorpommern-Rügen Träger: Evangelische Akademie der Nordkirche</p> <p>Schabernack e.V.</p>	<p>Das Seminar gibt Diskussionsraum sowie Praxisanleitung im Themenfeld Demokratiebildung.</p> <p>Ausgrenzung, Bedrohung und Diskriminierung sind oft Teil unseres Alltags. Doch nur wenige schauen hin oder greifen ein - häufig bleibt es bei guten Absichten. Dabei braucht es nicht immer Heldentaten, um Ungerechtigkeiten zu begegnen, aber Engagement und Interesse. Das Seminar unterstützt dabei, sich mit dem Themenfeld Zivilcourage auseinanderzusetzen und Kindern und Jugendlichen handlungsleitend zur Seite zu stehen. Dies kann Orientierungshilfe bei notwendigen oder empfehlenswerten Handlungsschritten sein oder aber auch Informationen zur Vermittlung bei der Kontaktaufnahme zu Opferhilfe, Polizei und Justiz. Diese und weitere Fragen sowie praktische Handlungsansätze und gelingende Praxisbeispiele werden Platz im Seminar finden.</p>	<p><a href="http://www.schabernack-guestrow.de/article/articleview/2497/1/769/">http://www.schabernack-guestrow.de/article/articleview/2497/1/769/</a></p>
<p><b>Kinder aus rechtsextremen Familien</b></p> <p>Zielgruppe: Pädagog*innen</p>	<p>Regionalzentrum für demokratische Kultur Landkreis und Hansestadt Rostock Träger: Evangelischen Akademie der Nordkirche</p> <p>Schabernack e.V.</p>	<p>Im Mittelpunkt des Seminars steht der Umgang mit einem demokratiefernen oder demokratiefeindlichen Familienklima. Viele rechtsextreme Jugendliche von gestern sind heute selbst Eltern und in manchen Familien werden rechtsextreme Weltbilder schon seit mehreren Generationen weitergegeben. Die Kinder in diesen Familien werden von Geburt an entsprechend sozialisiert und haben oft wenig Spielraum für ein individuelles, eigenständiges Aufwachsen. Jugendhilfe muss hier aufmerksam sein und vor allem präventiv wirken. Die Vernetzung verschiedenster Akteure wie Eltern, pädagogisch Tätige, Jugendämter und freier Träger mit entsprechenden Beratungsangeboten ist ein wichtiges Ziel bei der Unterstützung dieser Kinder. Dieses Seminar stellt das Thema „Kinder aus rechtsextremen Familien“ in den Mittelpunkt, gibt Handlungsanleitung zum Umgang mit einem demokratiefernen oder demokratiefeindlichen Familienklima und bietet Raum zur Diskussion.</p>	<p><a href="https://www.akademie-nordkirche.de/">https://www.akademie-nordkirche.de/</a></p>

Projekte (Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Link
<b>Soundcheck</b>  Zielgruppe: Schüler*innen	Team meX der Landeszentrale für Politische Bildung Baden-Württemberg	<p>Was ist Rechtsextremismus heute und wo kann er Jugendlichen begegnen? Anhand des Beispiels Musik werden im Projekttag „Soundcheck“ Anwerbestrategien der extremen Rechten veranschaulicht. Im Zentrum des Projekttags steht ein Rollenspiel, in dem die Schüler*innen eine Schülerratssitzung simulieren. Thema ist das Programm des bevorstehenden Schülerbandfestivals. Zur Entscheidung steht die Frage, ob eine Band, deren neuer Song einen Text mit rechtsextremen und menschenverachtenden Bezügen hat, auftreten darf. Neben dem Rollenspiel vermitteln abgestimmte Übungen jugendgerecht Wissen über Propagandastrategien der extremen Rechten und Dimensionen von Rechtsextremismus. Die Teilnehmenden beschäftigen sich mit Betroffenen rechter Gewalt und suchen nach Möglichkeiten couragierten Handelns gegen menschenfeindliche Einstellungen im Alltag.</p>	<a href="https://www.team-mex.de/soundcheck.html">https://www.team-mex.de/soundcheck.html</a>
<b>Vaterzeit im Ramadan?!</b>	Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V.	<p>„Vaterzeit im Ramadan?!“ will den vorurteilsbeladenen Bildern von muslimisch markierten Männern/Vätern entgegentreten und einen Beitrag zur Bearbeitung des erstarkenden antimuslimischen Rassismus leisten. Im Rahmen des Projektes werden Fortbildungen für Multiplikator*innen durchgeführt. Es entstanden Erklärfilme zum Thema antimuslimischer Rassismus und die Wanderausstellung „Ein muslimischer Mann – kein muslimischer Mann“.</p>	<a href="http://www.leipzig.verband-binationaler.de/index.php?id=624">http://www.leipzig.verband-binationaler.de/index.php?id=624</a>
<b>Kompetenzzentrum für Prävention und Empowerment - Awareness Programme</b>  Zielgruppe: gesellschaftspolitische Akteur*innen aus Politik, Wissenschaft und Bildung sowie aus jüdischen Einrichtungen und jüdischer Zivilgesellschaft	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland (ZWST)	<p>Das Kompetenzzentrum für Prävention und Empowerment ist eine Bildungs- und Beratungseinrichtung mit dem Schwerpunkt der Antisemitismus- und Diskriminierungsprävention. Aufgaben beinhalten Sensibilisierung und Qualifizierung von Fachkräften im Arbeitsfeld antisemitismuskritischer Bildung und Erziehung.</p>	<a href="https://zwst-kompetenzzentrum.de/">https://zwst-kompetenzzentrum.de/</a>

## Diversity Projekte

Projekte (Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Link
<b>ArbeiterKind.de</b>	ArbeiterKind.de gemeinnützige GmbH zur Förderung des Hochschulstudiums von Nicht-Akademikerkindern	Wir ermutigen Schüler*innen aus Familien ohne Hochschulerfahrung dazu, als erste in ihrer Familie zu studieren. 6.000 Ehrenamtliche engagierten sich bundesweit in 75 lokalen ArbeiterKind.de-Gruppen, um Schüler*innen über die Möglichkeit eines Studiums zu informieren und sie auf ihrem Weg vom Studieneinstieg bis zum erfolgreichen Studienabschluss und Berufseinstieg zu unterstützen. Unsere Ehrenamtlichen sind größtenteils selbst Studierende oder Akademiker*innen der ersten Generation und berichten aus eigener Erfahrung über ihren Bildungsaufstieg und ermutigen als persönliches Vorbild.	<a href="https://www.arbeiterkind.de/">https://www.arbeiterkind.de/</a>
<b>Lesestart für Flüchtlingskinder</b>	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Kleinen Kindern spielerisch deutsche Sprachkenntnisse vermitteln: Darum geht es beim Programm „Lesen bringt uns weiter. Lesestart für Flüchtlingskinder“, das 2018 neu aufgelegt wurde und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert wird. Das Programm begleitet geflüchtete Kinder und Familien bundesweit in Erstaufnahmeeinrichtungen. Es will geflüchtete Familien ermutigen, gemeinsam Bücher zu betrachten und unterstützt sie beim Erlernen erster deutscher Worte. Denn sprachliche Kompetenzen und Lesemotivation bilden einen Schlüssel zur Integration geflüchteter Menschen. Zusätzlich unterstützt das Programm vor Ort die Arbeit der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen in den Erstaufnahmeeinrichtungen mit kostenfreien Programmmaterialien und einem breiten Seminarangebot zum Vorlesen und Erzählen.	<a href="http://www.lesestart-fuer-fluechtlingskinder.de">www.lesestart-fuer-fluechtlingskinder.de</a>
<b>InSchwung</b>  Zielgruppe: Mitglieder des Paritätischen Brandenburg	Der Paritätische Brandenburg	InSchwung ist ein seit 2011 etabliertes Projekt zur Unterstützung und Qualifizierung der ca. 340 Mitgliedsorganisationen des Landesverbandes in den Themenfeldern: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beteiligungskultur</li> <li>• Diversität</li> <li>• interkulturelle Öffnung</li> </ul>	<a href="http://beteiligung-paritaet.de/">http://beteiligung-paritaet.de/</a>

Projekte (Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Link
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Leitbildentwicklung</li> <li>Auseinandersetzung mit diskriminierenden Haltungen</li> </ul> <p>Gefördert durch das Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ steht InSchwungden Mitgliedsorganisationen des Paritätischen Brandenburg bei der Ausgestaltung ihrer inklusiven Unternehmenskultur zur Seite.</p>	
<p><b>Bunt wie ein Regenbogen – vielfältige Familienbilder in Deutschland</b></p> <p>Zielgruppe: Berater*innen in der Familienbildung</p>	<p>Familienbotschaft M-V in Kooperation mit der Evangelischen Akademie der Nordkirche mit ihren Regionalzentren für demokratische Kultur</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Moderation des Thementisches mit dem Titel „Bunt wie ein Regenbogen vielfältige Familienbilder in Deutschland“ im Rahmen eines World-Cafés des Netzwerktreffens der Familienbotschaft M-V</li> <li>Workshop zum Thema „Miteinander Leben – Werteverständnis in der Gesellschaft und in der Familie“</li> </ul> <p>Inhalt: Wertevermittlung im Elementarbereich am Beispiel Elmar, der Elefant (eine Geschichte vom Anderssein) und dem Familienspiel (Memory) - Wertediskussion zu meinen und unseren Werten</p>	<p><a href="http://www.familienbotschaft-mv.de">www.familienbotschaft-mv.de</a></p>
<p><b>[CoRa] - contra Rassismus - pro Migration und Asyl</b></p>	<p>Gemeinschaftsprojekt des DGB Bildungswerk Thüringen e.V. und des Flüchtlingsrat Thüringen e.V.</p>	<p>Das Projekt berät lokale Akteure und zivilgesellschaftliche Initiativen zu den Themen Migration und Asyl. Angeboten werden moderierte Gesprächsrunden, runde Tische, fachliche Informationen, themenspezifische Veranstaltungen wie Seminare, und Podiumsdiskussionen. Zudem werden Sensibilisierungsangebote für Interessierte mit geringen oder keinen Grundkenntnissen durchgeführt und Trainings bzw. Workshops mit entsprechenden methodischen Übungen zur Schaffung von Empathie und Basiswissen zu den Themen Rassismus, Diskriminierung, Migration, Flucht, Asyl angeboten.</p>	<p><a href="https://www.fluechtlingsrat-thr.de/projekte/cora">https://www.fluechtlingsrat-thr.de/projekte/cora</a></p>
<p><b>Migrationsland Deutschland. Eine Handlungshilfe für Begegnung und Dialog</b></p> <p>Zielgruppe: Multiplikator*innen in der IG Metall, Referent*innen,</p>	<p>IG Metall</p>	<p>Migration ist das Thema dieser Tage. Diskussionen zu Identität, Zugehörigkeit und Vielfalt bewegen die Menschen stärker denn je und führen zu einer gesellschaftlichen Polarisierung, die täglich spürbar wird – auch innerhalb der Gewerkschaften. Und obwohl Deutschland inzwischen auch von Politik und Wirtschaft als Einwanderungsland bezeichnet wird, ist das Wissen um die eigene Migrationsgeschichte meist begrenzt. Wer kennt diese Geschichte im Detail? Wer weiß um die Zusammenhänge aus gewerkschaftlicher Perspektive? Um einige Antworten auf diese Fragen zu</p>	<p><a href="https://www.gelbehand.de/meldung/artikel/migrationsland-d/">https://www.gelbehand.de/meldung/artikel/migrationsland-d/</a></p>

Projekte (Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Link
Vertrauensleute, Betriebsräte, Jugend- und Auszubildendenvertretungen oder politische Sekretär*innen		geben, bieten wir diese Handlungshilfe an. Sie richtet sich an Multiplikator*innen in der IG Metall, Referent*innen, Vertrauensleute, Betriebsräte, Jugend- und Auszubildendenvertretungen oder politische Sekretär*innen, für Neugierige, die Interesse an Gewerkschaftsgeschichte haben, für Menschen mit und ohne eigene Migrationsgeschichte.	
<b>Vielfaltcoach</b>  Zielgruppe: Schüler*innen der Klassenstufe 8 und 9 aller weiterführenden Schulen	Jugendstiftung Baden-Württemberg	Als Vielfaltcoach setzt du dich für Toleranz, Menschenrechte und Demokratie ein. In der Ausbildung beschäftigt ihr euch mit der Vielfalt in unserer Gesellschaft, mit dem, was alle Menschen gemeinsam haben, was wir mit bestimmten Gruppen teilen und was uns einzigartig macht. Es geht um Respekt und Toleranz, aber auch um die tagtägliche Erfahrung von Diskriminierung und Ausgrenzung und was ihr dagegen tun könnt. Ihr beschäftigt euch mit unseren Menschenrechten und entwickelt dazu eine Stadtführung. In der zweiten Kurseinheit geht es um Fake News, dumme Sprüche, Beleidigungen und Hass im Netz. Ihr deckt Ursachen und Folgen von Hass-Posts auf und übt gemeinsam, wie man darauf reagieren kann. Nach jeder Kurseinheit werdet ihr selbst aktiv und macht Spiele und Übungen aus der Vielfaltcoach-Ausbildung in der eigenen Klassenstufe oder mit jüngeren Schüler*innen.	<a href="https://www.jugendstiftung.de/angebote/vielfaltcoach/">https://www.jugendstiftung.de/angebote/vielfaltcoach/</a>
<b>Interkulturelle Weihnachtswerkstatt</b>  Zielgruppe: Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen Kulturen	Kunsthhaus Neustrelitz e.V.	Die interkulturelle Weihnachtswerkstatt soll gezielt interaktive Begegnungen zwischen Kindern unterschiedlicher Kulturen und verschiedener sozialer Herkunft ermöglichen und damit helfen, Vorurteile und Berührungängste abzubauen. Das Projekt nimmt thematisch Bezug auf das Weihnachtsfest, das als Fest der Freude und des Friedens als Kommunikations- und Transportmittel eingesetzt wird: Neben der interkulturellen Aufklärung steht die Toleranzstärkung im Mittelpunkt. Durch Geschichten/Märchen, kreativem Upcycling und Puppenspiel als Kommunikationsmittel sollen Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen Kulturen miteinander in Kontakt kommen, gemeinsam kreativ arbeiten und in einen Austausch über kulturelle Unterschiede hinweg gelangen. Die eingeladenen Künstler und Dozenten vermitteln auf unterschiedliche Weise den kulturellen Hintergrund von Weihnachtsbräuchen in anderen Ländern.	<a href="http://www.kunsthhaus-neustrelitz.de/">http://www.kunsthhaus-neustrelitz.de/</a>

Projekte (Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Link
<b>Zusammenleben – Was bedeutet das für Neu- und Altbürger in Neustrelitz?</b> Dialog- und Infoabend in der KOF	Kunsthhaus Neustrelitz e.V.	Im Rahmen einer Abendveranstaltung soll ein Dialog zwischen in Neustrelitz lebenden Geflüchteten u. alteingesessenen Neustrelitzer*innen angeregt werden. Dabei soll zum einen über die jetzige Situation der in Neustrelitz lebenden Geflüchteten informiert, zum anderen soll über das Zusammenleben von Neu- und Altbürger*innen in Neustrelitz gesprochen werden: Was klappt gut, wo gibt es Probleme? Wie aktiv und tragfähig sind die geknüpften Netzwerke zwischen ehrenamtlichen Helfer*innen und Geflüchteten/Neubürger*innen	<a href="http://www.kunsthhaus-neustrelitz.de/">http://www.kunsthhaus-neustrelitz.de/</a>
<b>Christopher Street Day 2018 und Diversity Week 2018</b>	Kunsthhaus Neustrelitz e.V.	Es wird eine „DiversityWeek“ mit abschließender CSD-Parade umgesetzt. Im Rahmen der „DiversityWeek“ werden Workshops, Kurse und Präventionsveranstaltungen in verschiedenen Neustrelitzer Vereinen, Kultureinrichtungen und Schulen durchgeführt. Ziel ist es, die Toleranz gegenüber Menschen verschiedener Geschlechter und Sexualitäten in der Stadt zu stärken und speziell genderspezifische Probleme und bei der Festlegung auf ein Geschlecht aufzuzeigen. Die CSD-Parade soll als Abschluss der DiversityWeek eine farbenfrohe, weltoffene Stadt zeigen und die Bürger*innen zum Nachdenken über unterschiedliche Lebensentwürfe und -formen anregen. Ziel ist die Stärkung einer lebendigen, demokratischen Zivilgesellschaft vor Ort, die Unterstützung von Aktivitäten gegen Phänomene gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit mit dem Schwerpunkt Homophobie und die Förderung der Anerkennung vielfältiger Lebensentwürfe.	<a href="http://www.kunsthhaus-neustrelitz.de/">http://www.kunsthhaus-neustrelitz.de/</a>
<b>Lesbische Mütter* mit Kindern im Rhein-Main-Gebiet</b>	Lesben Informations- und Beratungsstelle (LIBS) e.V.	Eine Gruppe für lesbische Mütter* (biologische und soziale Mütter*) mit Kleinkindern: Die selbstorganisierten Treffen bieten Müttern* und Kindern die Möglichkeit, andere Familien mit ähnlicher Lebenssituation kennen zu lernen. Während die Kinder miteinander spielen, können die Eltern Erfahrungen über ihren Familienalltag austauschen, Informationen erhalten, über aktuelle Themen sprechen, gemeinsame Unternehmungen planen oder einfach die Zeit miteinander genießen.	<a href="http://www.libs.w4w.net">www.libs.w4w.net</a>

Projekte (Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Link
<p><b>Beratungskompetenz zu Regenbogenfamilien</b></p> <p>Zielgruppe: Beratungseinrichtungen, Institutionen und Verbände sowie Berater*innen aus den Bereichen der Familien- und Erziehungsberatung, Ehe- und Lebensberatung, Frauenberatung, Familienplanung und Mediation sowie noch in der Ausbildung befindliche Psycholog*innen, Sozialpädagog*innen und Sozialarbeiter*innen.</p>	<p>Lesben- und Schwulenverband in Deutschland (LSVD)</p>	<p>Seit Sommer 2015 setzt sich der LSVD mit dem Projekt „Beratungskompetenz zu Regenbogenfamilien“ dafür ein, dass Regenbogenfamilien in Zeiten familiärer Herausforderungen und Belastungen leichter eine fachkundige Begleitung und Unterstützung in wohnortnahen Beratungsstellen finden können. In der Vergangenheit scheuten sich lesbische Mütter, schwule Väter und transgeschlechtliche Eltern häufig, eine solche Unterstützung zu nutzen, aus der Sorge, Berater*innen könnten zu wenig über ihre Familienform wissen und ihnen möglicherweise mit Vorbehalten begegnen. Im Projektgeben wir Fachkräften in Beratungseinrichtungen bundesweit in Fortbildungen Gelegenheit, sich mit den Herausforderungen und Potenzialen von Regenbogenfamilien vertraut zu machen und sichtbare Zeichen für eine professionelle und möglichst diskriminierungsfreie Beratung von Regenbogenfamilien zu setzen. Das hierzu notwendige Wissen, die Fähigkeiten und Fertigkeiten wird Regenbogenkompetenz genannt. Zur Stärkung der Regenbogenkompetenz speziell in der Beratung von Regenbogenfamilien bieten wir das Fortbildungsprogramm „Sind nicht alle Familien bunt?“ an.</p>	<p><a href="http://www.regenbogenkompetenz.de/">http://www.regenbogenkompetenz.de/</a></p>
<p><b>Miteinander stärken. Regenbogenparlamente</b></p> <p>Zielgruppe: LSBTI*-Aktivist*innen und Fachkräfte aus den Bereichen Bildung, Wissenschaft, Medien, Politik, Sport, Kultur, Religion, Soziale Arbeit, Antidiskriminierungs- und Antirassismuserbeit, aus migrantischen Organisationen und aus der Jugendarbeit</p>	<p>Lesben- und Schwulenverband in Deutschland (LSVD)</p> <p><b>Träger:</b> Familien- und Sozialverein des LSVD, Köln</p>	<p>Das Projekt „Miteinander stärken“ trägt dazu bei, dass Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans* und intergeschlechtliche Menschen als gleichberechtigt und gleichwertig akzeptiert und anerkannt werden.</p> <p>Das Projekt tritt für das politische Anliegen ein, die Sichtbarkeit von Lesben in Politik und Gesellschaft zu verbessern. Es sollen Forderungen und Handlungsstrategien erarbeitet werden, um Erfahrungen und Bedürfnisse von Lesben deutlich zu machen und ihre Interessen wirksam zu vertreten. Die Regenbogenparlamente bilden das dritte Veranstaltungsformat des Projektes. Mit diesen Leuchtturmprojekten wollen wir in den wichtigsten gesellschaftlichen und politischen Bereichen die Regenbogenkompetenz verbessern, d.h. den professionellen und diskriminierungsfreien Umgang mit Themen der sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt. Die Regenbogenparlamente fanden bereits in Berlin, Köln und Hamburg statt. Das bundesweite Forum soll jährlich weitergeführt werden.</p>	<p><b>Webseite des (Teil-)Projekt</b> <a href="https://www.miteinander-staerken.de/">https://www.miteinander-staerken.de/</a></p> <p><b>Material und Dokumentationen</b> <a href="https://www.miteinander-staerken.de/rechtspopulismus-entgegenwirken/materialien/">https://www.miteinander-staerken.de/rechtspopulismus-entgegenwirken/materialien/</a></p>



Projekte (Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Link
<p><b>Miteinander stärken. Selbstbestimmt intergeschlechtlich leben</b></p> <p>Zielgruppe: Aktivist*innen, Fachkräfte aus der Community, Bündnispartner*innen, Intergeschlechtliche Menschen und ihre Angehörigen, Politiker*innen, Bildungsfachkräfte, Fachkräfte der sozialen Arbeit</p>	<p>Lesben- und Schwulenverband in Deutschland (LSVD)</p>	<p>Das Projekt „Miteinander stärken. Selbstbestimmt intergeschlechtlich leben“ trägt dazu bei, dass intergeschlechtliche Menschen – Menschen mit angeborenen Variationen der Geschlechtsmerkmale – als Teil des vielfältigen Mensch-Seins anerkannt und in ihrer Körperlichkeit als gleichberechtigt und gleichwertig akzeptiert werden. Gleichzeitig möchte es die Vernetzung von Organisationen intergeschlechtlicher Menschen stärken und ihre gesellschaftliche Reichweite erhöhen. Es erhöht die Peer-to-Peer Beratungskompetenz intergeschlechtlicher Menschen: Betroffene und Angehörige sollen bundesweit und wohnortnah fachkundigen Rat und Hilfe erhalten. Ziel ist es die bundesweite Struktur von Peer-to-Peer-Beratung zu stärken. Den zweiten Schwerpunkt bildet die Erstellung von Handreichungen, die spezifische Bedarfe von intergeschlechtlichen Menschen an Bundesregierung, Gesetzgeber und interessierte Öffentlichkeit kommunizieren. So sollen etwa für den Bereich Beratung Anforderungskataloge für professionell Beratende erarbeitet werden. Im Bereich Bildung sind Schulungskonzepte für lokale Bildungsträger geplant.</p>	<p><b>Webseite des (Teil-)Projektes:</b></p> <p><a href="https://www.miteinander-staerken.de/vernetzung-von-gruppen-intergeschlechtlicher-menschen/">https://www.miteinander-staerken.de/vernetzung-von-gruppen-intergeschlechtlicher-menschen/</a></p>
<p><b>queerformat</b> – Fachstelle LSBTIQ* im Kreis Groß-Gerau und Umgebung</p> <p>Zielgruppe: LSBTIQ*-Jugendliche in der Altersspanne bis 27 Jahre</p>	<p>pro familia Kreisverband Groß-Gerau e.V.</p>	<p>Mit „queerformat“ setzt sich die pro familia Beratungsstelle Kreis Groß-Gerau für das Recht auf selbstbestimmte sexuelle Orientierung und das Recht auf selbstbestimmte geschlechtliche Identität ein. Sexualität wird vielfältig gelebt.</p> <p><b>Beratung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachberatung zur Sexuellen Vielfalt</li> <li>• Beratung von Jugendlichen in/um das Coming Out</li> <li>• Beratung von Eltern und Angehörigen</li> </ul> <p><b>Fortbildung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für pädagogisch tätige Fachkräfte</li> <li>• Workshops an Schulen und in Jugendeinrichtungen</li> </ul> <p><b>Interessenvertretung und Aufbau eines kreisweiten Netzwerkes:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• junger LSBTIQ* im Kreis Groß-Gerau</li> </ul>	<p><a href="http://www.queerformat-profamilia.de/">http://www.queerformat-profamilia.de/</a></p>

Projekte (Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Link
<p><b>Käpt'n Kork-Juniorenaktionen</b></p> <p>Zielgruppe: Kinder im Kita- und Grundschulalter</p>	<p>Sozialverband VdK Hessen-Thüringen e.V.</p>	<p>Mit dem Kinderbuch „Käpt'n Kork fliegt davon“ möchte der VdK Hessen-Thüringen Kinder für die Themen Teilhabe und Barrierefreiheit sensibilisieren. Auf anschauliche und kindgerechte Weise werden alltägliche Hindernisse und Herausforderungen für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung aufgezeigt. Die Geschichte regt Kinder an, über das Thema Barrierefreiheit nachzudenken, sich in andere hineinzuversetzen, Gegebenheiten zu hinterfragen und alternative Lösungen zu entwickeln.</p> <p>Bei Käpt'n Kork-Juniorenaktionen bieten ehrenamtlich Engagierte des VdK Hessen-Thüringen Vorlese- und Gesprächsrunden in Kindereinrichtungen an. Dabei gehen die Kinder verschiedenen Fragen nach und berichten von eigenen Erfahrungen: Welche Barrieren gibt es auf Gehwegen, beim Buseinstieg, in Schulen, auf dem Spielplatz und in Wohnungen? Wie kann man Hindernisse meistern oder gar beseitigen? Wie sollte eine Welt ohne Barrieren aussehen? Wie können sich Menschen gegenseitig unterstützen und helfen?</p> <p>Bei aufbauenden Sensibilisierungsangeboten steht das Mitwirken und aktive Handeln der Kinder im Mittelpunkt. Bei einem Stadtteilspaziergang spüren Kinder als „Barriere-Detektive“ Hindernisse auf oder überprüfen auf dem Kinderspielplatz, ob die Spielgeräte von allen nutzbar sind. Bei einem Sinnes- und Bewegungsparcours können Kinder spielerisch erfahren, welchen Herausforderungen Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen im Alltag begegnen und welche besonderen Fähigkeiten sie entwickeln, diese zu bewältigen.</p> <p>Die Aktionen bieten wichtige Impulse, sich gezielt mit Barrieren im Alltag und den Bedürfnissen verschiedener Menschen zu befassen.</p>	<p><a href="https://www.vdk.de/hessen-thueringen/pages/junioren/69534/kinderbuch_auf_der_suche_nach_kaept_n_kork?dscc=ok">https://www.vdk.de/hessen-thueringen/pages/junioren/69534/kinderbuch_auf_der_suche_nach_kaept_n_kork?dscc=ok</a></p>
<p><b>Das Interkulturelle Spielzimmer</b></p> <p>Zielegruppe: pädagogische Fachkräfte und Eltern</p>	<p>Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V.</p>	<p>In Form von Seminaren, Workshops und Teamfortbildungen wird ein maßgeschneidertes Angebot entwickelt, das sich an den konkreten Fragestellungen der Teilnehmer*innen orientiert und zur Reflexion der eigenen erzieherischen Alltagspraxis anregt. Untermauert werden die Bildungsangebote mit der Präsentation des „Interkulturellen Spielzimmers“, einer anschaulichen Spielmaterial- und Büchersammlung, die das Prinzip „Wir sind alle ein bisschen verschieden, und das ist gut so“, darstellt. Die Auswahl der Materialien erfolgt nach Kriterien</p>	<p><a href="http://frankfurt.verband-binationaler.de/fileadmin/user_upload/Regionalgruppen/frankfurt/Jahresbericht_2018_web.pdf">http://frankfurt.verband-binationaler.de/fileadmin/user_upload/Regionalgruppen/frankfurt/Jahresbericht_2018_web.pdf</a></p>

Projekte (Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Link
		interkultureller und vorurteilsbewusster Erziehung.	
<b>Positivliste für Diversity Spielzeug</b> und Workshops für Eltern und andere Erziehende	Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V.	Wir haben festgestellt, dass Spielzeughersteller ihre Produktpalette an die Märkte der Länder anpassen. Für den deutschen Markt werden beispielsweise Schwarze Charaktere gezielt aussortiert und durch weiße ersetzt, da Spielzeughersteller davon ausgehen, es gäbe in Deutschland keine Nachfrage. Mit unserer positiven Spielzeugliste wollten wir dem etwas entgegen setzen und die Hersteller motivieren, ihr Angebot der Vielfalt und Diversität in unserer Gesellschaft anzupassen.	<a href="http://www.hamburg.verband-binationaler.de/fileadmin/Dokumente/Regionalgruppen-pdfs/Spielzeugliste_Juli_2015.pdf">http://www.hamburg.verband-binationaler.de/fileadmin/Dokumente/Regionalgruppen-pdfs/Spielzeugliste_Juli_2015.pdf</a>
Workshop <b>Wurzeln und Flügel</b>  Zielgruppe: Eltern und andere Bezugspersonen Schwarzer Kinder und von Kindern of Color (PoC)	Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V.	Eltern nicht-weißer Kinder sind mit Herausforderungen konfrontiert, die über die „normale“ Beziehungsarbeit hinausgehen. Sie machen Erfahrungen mit verschiedenen Formen rassistischer Diskriminierung, mit denen sie in ihrem Alltag umgehen und sich auseinandersetzen müssen. Das Workshop-Konzept „Wurzeln und Flügel“ bietet Eltern und anderen Bezugspersonen von Schwarzen und PoC-Kindern die Möglichkeit, zu thematisieren, wie Eltern erkennen können, ob das Kind tatsächlich Rassismus erlebt oder zu reflektieren, wie auch weiße Elternteile ihre nicht-weißen Kinder im Umgang mit Rassismuserfahrungen stärken können.	<a href="http://www.iaf-bremen.de/projekte/afrodeutsch.html">http://www.iaf-bremen.de/projekte/afrodeutsch.html</a>
Workshops zu <b>Mehrsprachigkeit</b>  Zielgruppe: Eltern und pädagogische Fachkräfte	Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V.	<p>Mehrsprachigkeit ist in einer zunehmend globalisierten Gesellschaft eine wichtige Ressource. Viele Kinder aus interkulturell lebenden Familien wachsen mehrsprachig auf. Diese Ressourcen erfahren in Kita und Schule noch zu wenig Wertschätzung und Eltern, die ihre Kinder mehrsprachig erziehen wollen, fühlen sich allein gelassen. Sie fragen sich, wie sie die mehrsprachige Erziehung zuhause und in der Bildungseinrichtung unterstützen können, was sie bei Problemen tun können, wo sie pädagogisch wertvolle mehrsprachige Bücher und Medien finden können.</p> <p>In Form von Seminaren, Workshops und Teamfortbildungen bieten wir ein bedarfsgerechtes Angebote, das sich an den konkreten Fragestellungen der Teilnehmer*innen orientiert, Praxiserfahrungen erfolgreicher mehrsprachiger Erziehung einbindet und entsprechende Materialien und Methoden nutzt.</p>	<a href="https://www.verband-binationaler.de/themen/mehrsprachigkeit/">https://www.verband-binationaler.de/themen/mehrsprachigkeit/</a>

Projekte (Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Link
<p><b>In vielen Sprachen zuhause</b></p> <p>Zielgruppe: Eltern und andere mehrsprachig Erziehende</p>	<p>Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V.</p>	<p>Die Informationsbroschüre zur mehrsprachigen Erziehung in der Familie liegt mittlerweile in 12 zweisprachigen Ausgaben vor und steht auch als Download zur Verfügung.</p>	<p><a href="http://www.mehrsprachigvorlesen.verband-binationaler.de/">http://www.mehrsprachigvorlesen.verband-binationaler.de/</a></p>
<p>Film <b>„Wirklich angekommen!“</b> – 70 Jahre Zuwanderung nach Hannover</p>	<p>Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V.</p>	<p>Im Film „Wirklich angekommen!“ wird über 70 Jahre Zuwanderung nach Hannover reflektiert. Der Autor und Filmemacher aus Kamerun lässt verschiedene Protagonist*innen zu Wort kommen, die eigene, durchaus unterschiedliche Haltung zum „Ankommen“ in Hannover haben</p>	<p><a href="https://www.youtube.com/watch?v=j3Gilyv4EJQ">https://www.youtube.com/watch?v=j3Gilyv4EJQ</a></p>

## Digitales

Projekte (Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Kontakt und Link
<b>Digital-Kompass</b>	BAGSO Service GmbH & Deutschland sicher im Netz (DsiN)	<p>Seit 2015 finden Internet-Lotsen auf dem Portal <a href="http://www.digital-kompass.de">www.digital-kompass.de</a> vielfältige praxisnahe Informationen zur digitalen Bildung älterer Menschen. Die Material-Fundgrube bietet Lehrmaterialien, Broschüren, Filme, Arbeitsblätter und praktische Tipps für Treffen, Beratungen und Kurse rund um die Themen Internet und neue Medien. Die Digitalen-Stammtische ermöglichen einen Austausch zu aktuellen IT-Themen mit Experten und Gleichgesinnten deutschlandweit. Die Digitalen Stammtische finden dabei sowohl über das Internet als auch vor Ort statt.</p> <p>Bis Mitte 2021 wollen wir zudem bundesweit 75 lokale Digital-Kompass Standorte schaffen. Diese Standorte sollen zu lokalen Anlaufstellen für Menschen werden, die Unterstützung im Umgang mit digitalen Medien und Geräten suchen. Innerhalb dieser Standorte sind die Internetlotsen verantwortlich, dass eine vertrauensvolle (Lern-) Umgebung für ältere Menschen geschaffen wird, um digitale Dienste auszuprobieren, Ängste abzubauen und einen souveränen Umgang mit dem Internet zu erlernen. Die Internetlotsen sind in der Regel ehrenamtlich tätig oder in die Struktur eines vorhandenen Netzwerks integriert. Die BAGSO, Deutschland sicher im Netz e.V. und die Verbraucher Initiative unterstützen die Standorte durch kontinuierliche Betreuung, Qualifizierung und Schulung.</p>	<a href="https://www.digital-kompass.de/">https://www.digital-kompass.de/</a>
<b>Servicestelle „Digitalisierung und Bildung für ältere Menschen“</b>	Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO)	<p>Bildung und lebensbegleitendes Lernen stehen nicht nur für den Erwerb von Wissen und Qualifikationen, sondern auch für die Befähigung, sich in jedem Alter mit aktuellen und zukünftigen Aufgaben und Anforderungen aller Art effektiv und kreativ auseinander zu setzen. Wenn von „Bildung im Alter“ gesprochen wird, werden zudem der Erhalt geistiger Fähigkeiten sowie langfristige Leistungsfähigkeit, die Sicherung von Lebensqualität und -zufriedenheit und die Übernahme einer angemessenen Verantwortungsrolle in unserer Gesellschaft als wichtige Effekte benannt. Eine besondere Herausforderung stellt dabei auch der Zugang zu Bildung schwer erreichbarer Zielgruppen (z.B. Ältere mit niedriger Grundbildung, Ältere mit Migrationshintergrund, Ältere mit körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderungen, isolierte und vereinsamte Senioren) und für</p>	<a href="https://www.wissensdurstig.de/">https://www.wissensdurstig.de/</a>

Projekte (Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Kontakt und Link
		<p>Senioren in ländlichen Gebieten dar sowie auch Lernherausforderungen im Kontext des digitalen Wandels. Um die digitale und gesellschaftliche Teilhabe dieser und aller älteren Menschen zu fördern und damit einen Beitrag zur Erschließung ihrer Potenziale zu leisten, werden im Projekt drei Säulen bearbeitet:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Förderung von 44 Leuchtturmprojekten in den Bereichen digitale Bildung und Angebote für als schwer erreichbar geltende Zielgruppen</li> <li>2. Bundesweite Schulungen von Multiplikatoren in der Bildungsarbeit für Besonderheiten des Lernens im</li> <li>3. Aufsetzen des Online-Portals <a href="http://www.wissensdurstig.de">www.wissensdurstig.de</a> mit einer bundesweiten Veranstaltungsdatenbank für Bildungsangebote für Ältere, der Darstellung von Leuchtturmprojekten zur Inspiration, aktuellen News aus dem Feld und einer Materialsammlung für Praxis und Fachöffentlichkeit zu Lernen und Bildung im Alter</li> </ol> <p>Ergänzt wird das Online-Informationsangebot durch Printmedien in Form einer Handreichung „Wie Bildung im Alter gelingt“ und drei Themenheften für Multiplikatoren sowie der Informationsbroschüre „Neugierig bleiben“ für ältere Menschen.</p>	
<p><b>bke-Onlineberatung</b></p> <p>Zielgruppe: Jugendliche im Alter von 14 bis 21 Jahren, Eltern mit Kindern bis 21 Jahre</p>	<p>Bundeskongress für Erziehungsberatung</p>	<p>Onlineberatung (Einzelberatung als Mailberatung oder im Einzelchat, Gruppen- und Themenchat, Forum) durch therapeutische Fachkräfte der Erziehungs- und Familienberatung</p> <p>Generationenübergreifende Angebote im Forum (Unterforum „Die offene Tür“) und in Gruppen- und Themenchats für nicht miteinander verwandte Jugendliche und Eltern gemeinsam dienen der gegenseitigen Verständigung.</p>	<p><a href="http://www.bke.de">www.bke.de</a> <a href="http://www.bke-beratung.de">www.bke-beratung.de</a></p>

Projekte (Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Kontakt und Link
<b>Media.labs</b>	Stiftung Lesen	Die Affinität von Jugendlichen zu digitalen Medien machen sich die media.labs zunutze, um der Zielgruppe der 12- bis 18-Jährigen über ihre aktuellen Interessen und Gewohnheiten neue Lesemotivationen zu geben. Lokale Einrichtungen wie Bibliotheken, Jugend- und Medienzentren erhalten nach erfolgreicher Bewerbung nicht nur Materialien zum Lesen, sondern auch eine digitale Ausstattung. Auf diese Weise können die Jugendlichen eigene Vlog-Beiträge verfassen, Hörbücher aufnehmen oder regelmäßige Spieletester-Treffen abhalten.	<a href="http://www leseclubs.de">www leseclubs.de</a>
<b>respect!</b> Die Meldestelle für Hetze im Netz	Demokratiezentrum Baden-Württemberg/Jugendstiftung Baden-Württemberg	„respect! – Die Meldestelle für Hetze im Netz“ will dafür sorgen, dass solche Vergehen nicht unwidersprochen hingenommen werden. Menschenverachtung und Hass als persönliche Äußerung oder politische Strategie dürfen auch virtuell nicht akzeptiert werden.	<a href="https://demokratiezentrum-bw.de/angebote/respect-die-meldestelle-fuer-hetze-im-netz/">https://demokratiezentrum-bw.de/angebote/respect-die-meldestelle-fuer-hetze-im-netz/</a>
<b>Einfach Vorlesen</b>	Deutsche Bahn Stiftung	Mit der kostenfreien App „Einfach vorlesen!“ können sich Familien wöchentlich neuen Vorlesestoff für Kinder ab drei, fünf und sieben Jahren herunterladen. 2018 sind auf diese Weise insgesamt 156 Geschichten erschienen, die nach Veröffentlichung jeweils vier Wochen lang frei verfügbar sind.	<a href="http://www.stiftunglesen.de/Leseempfehlungen">www.stiftunglesen.de/Leseempfehlungen</a>  <a href="http://www.einfachvorlesen.de">www.einfachvorlesen.de</a>

Projekte (Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Kontakt und Link
<b>#CreateYourWeb – Digitale Courage ist Zivilcourage</b>	Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Thüringen	<p>Das Projekt „#CreateYourWeb – Digitale Courage ist Zivilcourage“ richtet sich an Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren und hat zum Ziel, in ihnen ein Bewusstsein für die Möglichkeiten und Konsequenzen ihres Handelns im Netz zu wecken, sie für Herausforderungen der digitalen Welt zu sensibilisieren und ihnen das nötige KnowHow mitzugeben, ihre digitale Lebenswelt selbst aktiv zu gestalten. Im Rahmen einwöchiger Projektveranstaltungen werden Heranwachsende mithilfe praktischer, kreativer Übungen und anhand von Methoden der Medien- und Sozialpädagogik zu reflektiertem Medienhandeln befähigt.</p> <p>Anhand im Laufe der Projektveranstaltungen entwickelter Methoden werden zudem Arbeitsmaterialien für Lehrer*innen, Mitarbeiter*innen der Jugendhilfe etc. erstellt und frei zugänglich gemacht. Mithilfe angeschlossener Multiplikator*innenfortbildungen, Elternabende und Fachaustausche kann zusätzlich eine Etablierung der Thematik im Schulalltag der Schulen des angrenzenden Sozialraums sowie ein Transfer der Projekterkenntnisse gesichert werden. Schulen können sich so zur Einhaltung verschiedener Kriterien zur Vermittlung einer wertebasierten, couragierten und zukunftsorientierten Online-Kultur am Schulstandort verpflichten und so das Zertifikat „Schule für zivilgesellschaftliches Engagement im Netz“ erwerben.</p>	<a href="https://www.createyourweb.org/">https://www.createyourweb.org/</a>
<b>Actionbound</b>	Regionalzentrum für demokratische Kultur Landkreis und Hansestadt Rostock Träger: Evangelischen Akademie der Nordkirche	<p>Wie können die Ziele der politischen und schulischen Bildung mit den Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen verknüpft werden? Einen erfolgreichen Zugang bieten uns zum Beispiel die neuen Medien mit ihren Apps. Sie erfahren in diesem Workshop, wie Sie mobile Rallyes, Quiz oder lehrreiche Erlebnistouren mit der kostenfreien App „Actionbound“ für und mit den Schüler*innen initiieren und umsetzen können. Die App wurde von Medienpädagog*innen entwickelt, mit der sogenannte „Bounds“ erstellt werden. Sie erhalten einen Einblick in den Aufbau der App „Actionbound“, lernen die verschiedenen Möglichkeiten des pädagogischen Einsatzes kennen und machen einen ersten Praxistest.</p>	<a href="https://www.akademie-nordkirche.de/">https://www.akademie-nordkirche.de/</a>



## Zielgruppe: Ältere Menschen

Projekte (Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Kontakt und Link
<b>Chancenpatenschaften</b>	Bundearbeitsgemeinschaft Seniorenbüros	Der Schwerpunkt des Programms „Menschen stärken Menschen“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend lag in den vergangenen drei Jahren in der Förderung von Patenschaften von Einheimischen mit geflüchteten Menschen. Bundesweit haben sich daran über 20 Trägerorganisationen mit ihren Untergliederungen und Tausenden von Freiwilligen beteiligt. Dadurch konnten bislang über 50.000 Patenschaften gestiftet werden. Die Unterstützung der gesellschaftlichen Integration der Geflüchteten durch unterschiedliche Patenschaftansätze geht jedoch weiter. Dies ist eine langfristige Aufgabe, die durch die Förderung des zivilgesellschaftlichen Engagements nachhaltig unterstützt werden kann. Zusätzlich sollen nun durch Chancenpatenschaften auch jüngere Menschen ohne Fluchthintergrund erreicht werden. Die Erweiterung des Programms zielt dabei insbesondere auf junge Menschen, die noch über keinen oder nur einen niedrigen Bildungsabschluss verfügen und sozialer Benachteiligung unterliegen. Soziale Benachteiligung kann viele Gründe haben – geringes Einkommen, Bildungsferne, problematische Familienumstände – hier kann eine zeitweise Begleitung und Unterstützung durch Pat*innen helfen.	<a href="http://www.chancenpatenschaften.de/">http://www.chancenpatenschaften.de/</a>
<b>Im Alter IN FORM</b>	Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO)	„Im Alter IN FORM“ ist ein Projektbeitrag der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) zu IN FORM – Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung. Ziel des Projektes ist es, gesunde Lebensstile zu fördern und die Potenziale der Gesundheitsförderung für ältere Menschen in Kommunen zu aktivieren. Das Projekt konzentriert sich auf drei Handlungsfelder: Ernährung, Bewegung und Soziale Teilhabe.	<a href="https://www.im-alter-inform.de/">https://www.im-alter-inform.de/</a>
<b>QuartiersNETZ</b>	Fachhochschule Dortmund	Das Projekt QuartiersNETZ will engagierte ältere Bürger*innen der Stadt Gelsenkirchen sowie Partner aus Forschung und Dienstleistung zusammenbringen, um gemeinsam ein zukunftsweisendes Konzept für die Gestaltung des demographischen Wandels im Ruhrgebiet zu erarbeiten. Ziel des Projektes ist ein solidarisches und selbstbestimmtes Leben im Alter. Dies soll erreicht werden durch eine verstärkte Teilhabe Älterer sowie intensivere Vernetzung der Akteure in ausgewählten	<a href="https://www.quartiersnetz.de/">https://www.quartiersnetz.de/</a>

Projekte (Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Kontakt und Link
		<p>Wohnquartieren, aber auch mit Hilfe technischer Unterstützung.</p> <p>Daran wirken Menschen der Generation 50+ als „Ko-Produzent*innen“ mit, gemeinsam und interdisziplinär mit Wissenschaftler*innen, Unternehmen, Institutionen und ihrer Stadt. In den vier Gelsenkirchener Modell-Quartieren Buer-Ost, Hüllen, Schaffrath/Rosenhügel und Schalke entstehen so bis Oktober 2018 reale und digitale Netzwerke, z.B. Quartiersplattformen sowie gut bedienbare Interaktions- und Kommunikationsmedien. Dabei entwickeln sich auch neue, tragfähige Dienstleistungs- und Geschäftsmodelle – exemplarisch für das ganze Ruhrgebiet. Außerdem werden Menschen der Generation 50+ als Technikbotschafter*innen qualifiziert.</p>	

## Sonstiges

Projekte (Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Kontakt und Link
<b>Familienrat</b>	Compass gGmbH	<p>Der Familienrat kann als radikaler Versuch von Betroffenenbeteiligung in der Hilfeplanung betrachtet werden. Es geht darum, dass Familien gemeinsam mit Verwandten, Freunden und weiteren Personen aus der Lebenswelt zusammen kommen und Ideen für die Lösungen ihrer Probleme entwickeln. Familie, Verwandte, Freunde oder Bekannte wissen am besten, was sie gut können und was bei ihnen gut funktioniert. Die Beteiligten entwickeln gemeinsam einen Plan, für den alle Verantwortung übernehmen.</p> <p>In folgenden Jugendämtern haben wir die Thematik Familienrat bereits vorgestellt: Jugendamt Friedrichshain/Kreuzberg, Jugendamt Pankow/Lichtenberg, Jugendamt Neukölln, Jugendamt Spandau, Jugendamt Steglitz/Zehlendorf, Jugendamt Marzahn/Hellersdorf.</p> <p>Außerhalb Berlins besuchten wir bereits folgende Jugendämter: Jugendamt der Stadt Dresden, Jugendamt der Stadt Chemnitz, Jugendamt der Stadt Fulda.</p>	<a href="https://www.compassberlin.com/compass-familienrat">https://www.compassberlin.com/compass-familienrat</a>
<b>Brud&amp;Perspektivo</b>  Zielgruppe: straffällig gewordene männliche Jugendliche und junge Erwachsene mit Migrationshintergrund im Alter von 14 – 21 Jahren	inpeos e.V.	<p>Aktive Teilhabe und Erschließung von Ressourcen der am Prozess beteiligten Personen stehen bei uns besonders im Fokus. Unsere Arbeit mit den Jugendlichen und deren Familien ist von dem systemischen Ansatz geprägt. Dazu gehört die ganzheitliche Sicht auf die Bedeutung von Beziehungen für das Entstehen von Lösungen. Zur (Neu-) Gestaltung von Beziehungen führen wir u.a. regelmäßige Beratungsgespräche mit den Teilnehmern und deren Familien durch und arbeiten gezielt mit anderen Hilfeeinrichtungen (Familienberatungsstellen, Suchtberatung, Wohnungsberatung, etc.) zusammen.</p> <p>In den thematisch gegliederten Sozialen Trainingskursen reflektieren die Teilnehmer ihre eigenen, biografisch, sozial und kulturell geprägten Werte und Normen des Herkunftslandes und setzen diese mit Hilfe handlungsorientierter Methoden u.a. ins Verhältnis zu den Werten und Normen der deutschen Gesellschaft. Im Zentrum steht dabei das kritische Aufarbeiten begangener Straftaten und die Befähigung zur Übernahme von Verantwortung für ihr eigenes Handeln und dessen Wirkung in der demokratischen Gesellschaft. Darüber hinaus erhalten die Klienten eine</p>	<a href="http://www.inpeos.de">www.inpeos.de</a>

Projekte (Titel & Zielgruppe)	Träger	Kurzbeschreibung	Kontakt und Link
		intensive Unterstützung in der Bewältigung vielfältiger lebenspraktischer Alltagsanforderungen zur sozialen Integration, schulischen und beruflichen Ausbildung sowie zur Eingliederung in die Arbeitswelt.	
<b>Integrierte Mediation</b>	Integrierte Mediation e.V.	<p>Mediation ist ein Verfahren der Verstehensvermittlung, das zur friedlichen Konfliktlösung eingesetzt wird. Es geht darum, in einem Streit die für die Parteien nützlichste Lösung zu finden.</p> <p>Die Integrierte Mediation geht noch weiter. Sie basiert auf der kognitiven Mediationstheorie und erlaubt die Verwendung der Mediation in jedem Entscheidungsprozess. Sie ist auch bei hoch eskalierten Konflikten und bei der Konfliktvermeidung einzusetzen. Sie stellt sicher, dass alle Aspekte eines Konfliktes beleuchtet werden, weshalb die Ergebnisse der Mediation weit über juristische Lösungen hinausgehen. Der Nutzen, der sich auch auf die Nachhaltigkeit und die Umsetzbarkeit der Lösung bezieht, steht im Vordergrund. Dabei bewältigt der zur Lösung führende gedankliche Prozess die gesamte Komplexität eines Problems und alle darauf einwirkenden Interessen. Indem alle denkbaren Lösungen herausgearbeitet und gegeneinander abgegrenzt werden, wird sichergestellt, dass der meditative Entscheidungsprozess stets das bestmögliche Ergebnis erzielt. Die integrierte Mediation ist in allen Lebensbereichen einzusetzen. Weil alle Beteiligten (Interessenträger) auf gleicher Augenhöhe verhandeln, ist sie ein ideales Partizipationsmodell.</p>	<p><a href="http://www.in-mediation.eu">www.in-mediation.eu</a></p> <p><a href="http://www.wiki-to-yes.org">www.wiki-to-yes.org</a></p>